

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 3/2015, Nr. 102



Radweg Böldmenstein



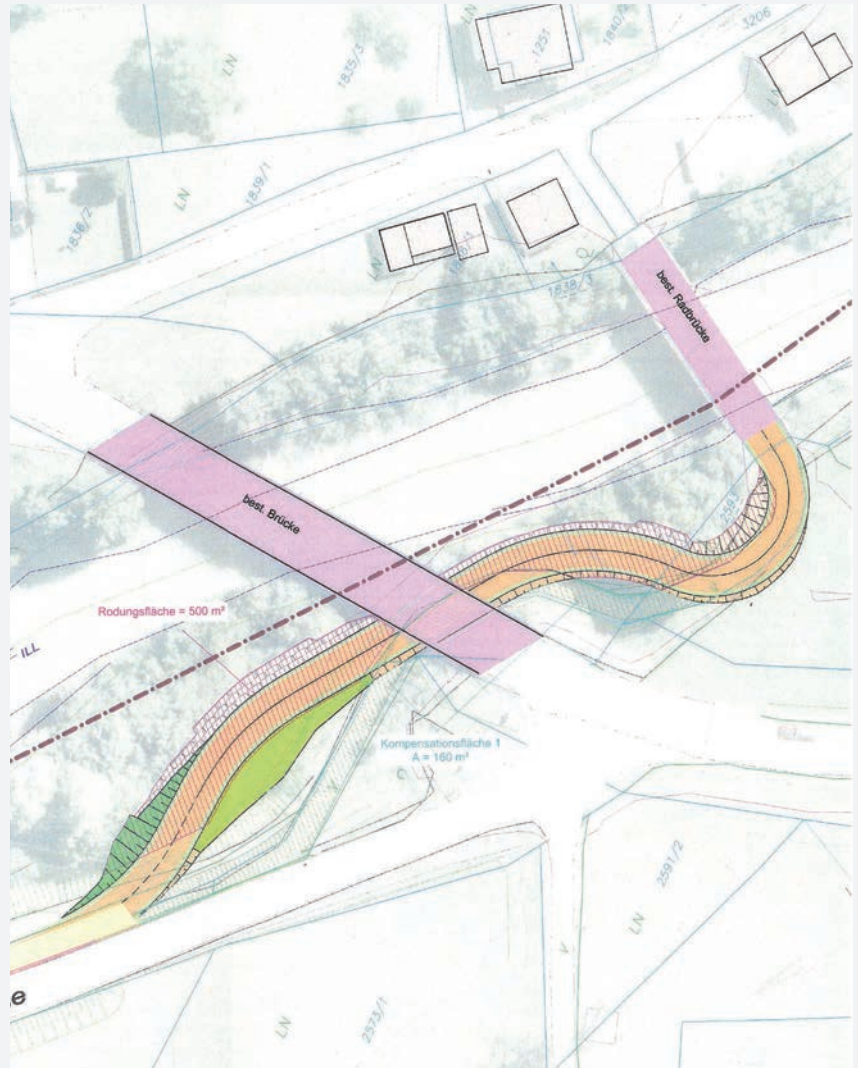
© IMAGO by Patrick Saly

Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe unseres Gmesblättli ist der Radweg Böldmenstein. Im Sommer 2012 „fast fertiggestellt“ konnte dieser „Lückenschluss des Montafoner Radweges“ jetzt endgültig „übergeben“ werden!

Beim jetzt fertiggestellten Bauabschnitt handelt es sich um die Radwegunterführung der Landesstraße 188 inklusive Rampen bis zur Radwegbrücke (Holzbrücke) über die Ill. Diese Verzögerung in der Planungs- und Bauausführung ergab sich durch die zeitlich nach hinten verschobene Sanierung der bestehenden Illbrücke L 188 (Landbrücke). Als diese nun in Angriff genommen wurde, konnte die bis dahin bestehende Unterführung umgestaltet werden.

Es wurde die Fahrfläche auf eine Breite von 4 Metern (2 Fahrstreifen mit 2 Metern) ausgebaut und mit einer Asphaltdecke versehen. Zum Schutz des Geh- und Radweges vor Hochwasserereignissen, wurden die bachseitigen Böschungen im gefährdeten Bereich mit Wasserbausteinen geschützt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden zusätzliche Straßenlaternen angebracht. Der Fahrstreifen der Radwegunterführung unter der Illbrücke L 188 rückte vom



Brückenwiderlager in Richtung Ill ein wenig ab, und dadurch konnte die Übersichtlichkeit in diesem „Begegnungsbereich“ stark verbessert und sicherer werden. Die neu angebrachte Fahrbahnkennzeichnung bzw. die Fahrbahnbreite tragen auch wesentlich zur Verbesserung der Sicherheit des Radweges bei! Einer langen Forderung der Radwegbenutzer in diesem Streckenabschnitt konnte Rechnung getragen werden. Ein Dank gebührt dem betroffenen Grundeigentümer Ludwig Schuchter für sein Entgegenkommen. Danke an die Abteilung Straßenbau des Landes Vorarlberg für die Unterstützung und Danke an das Land Vorarlberg für die Förderungen. Wir befinden uns momentan in der „Planungsphase“ für ein Gesamtkonzept des Radweges

vom Aktivpark (Tennisanlage) bis zur Stemerbrücke. Zusammen mit dem Radwegbeauftragten des Landes Vorarlberg, mit Grundeigentümern und den verschiedenen betroffenen Sachverständigen werden Möglichkeiten sondiert, den Radweg attraktiver und sicherer zu gestalten. Dazu zählt sicherlich, dass der Radweg – in diesem Bereich – zukünftig nicht nur „freizeitauglich“ sein soll, sondern vor allem „alltagstauglich“! Der Radweg wird in Zukunft immer wichtiger werden – sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer! Idealerweise sollte daher der Radweg asphaltiert und beleuchtet werden! Ich werde weiterhin berichten.

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Hoher Geburtstag



Unser ehemaliger Gemeindevizeiter Bitschnau Otto feierte am 3. September seinen 90sten Geburtstag. Ich konnte ihm die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde Tschagguns überbringen. Auch wenn das Alter die eine oder andere Einschränkung gebracht hat, so ist Otto nach wie vor – wie eh und je – sehr unternehmungslustig. So war er auch am Tage vor seinem Geburtstag beim FIS-Nordic-Weltcup interessierter Zuseher, der dem Weltcupcross sogar bis nach Partenen folgte!

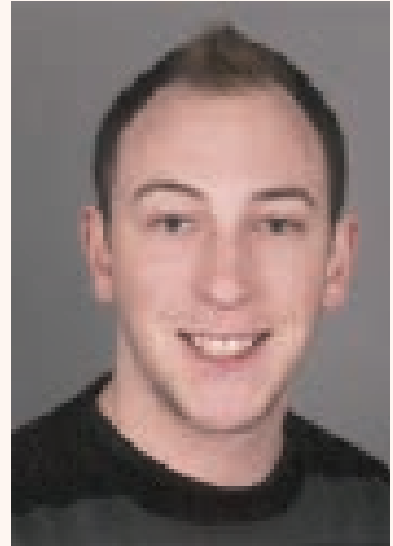
Master of Science (MSc)



Johannes Haag hat seine Diplomarbeit mit einer erfolgreichen Defensio vollendet und den akademischen Grad „Master of Science“ erlangt. Dieser ist der Abschluss seines Studiums der Quantenphysik und so wünschen wir ihm nun einen guten Einstieg ins Berufsleben.

Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns recht herzlich an und wünscht Johannes für den weiteren beruflichen Lebensweg Alles Gute!

Master of Science (MSc)



Roman Salzgeber, geb. 10.9.1991, wohnhaft in Ahornweg 12, hat die Masterprüfung, Studiengang Europäische Energiewirtschaft mit Auszeichnung bestanden. Seine Familie und Freunde gratulieren zum Erfolg und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und auf seiner langen Reise viel Glück.

Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Tschagguns recht herzlich an und wünscht Roman für die weitere berufliche Laufbahn Alles Gute!

Dorfhock

Am Freitag, dem 7. August fand ab 18:00 Uhr am Parkplatz vor der Alti Gme ein Dorfhock mit Platzkonzert (Beginn 20:00 Uhr) statt.

Für das leibliche Wohl sorgte der Golaverein, außerdem wurden regionale und italienische Produkte angeboten. Sehr viele Besucher folgten an diesem schönen Sommerabend der Einladung. Für den kommenden Sommer wird an einer Fortsetzung gearbeitet. Dank an die Harmoniemusik für den musikalischen Höhepunkt und an den Golverein für die Bewirtung!



Informationsabend Räumliches Entwicklung



Auf großes Interesse stieß die Infoveranstaltung in Latschau

Schon im September 2010 wurde von der Gemeindevertretung das REK-Latschau beschlossen. Die damalige „vorbereitende“ Arbeitsgruppe – sie bestand aus Gemeindevertretern, Tourismusinteressierten, Landwirten, Bewohnern und Grundstückseigentümern – hatte damals die Ziele betreffend der Siedlungs- und Tourismusentwicklung in Latschau/Matschwitz erarbeitet und festgelegt, wie die Entwicklung des Weilers Latschau mittel- bis langfristig sein kann.

Ein solches REK ist ein langfristiger Handlungsrahmen, der mit konkreten Massnahmenvorschlägen ein Leitbild entwickelt, das Chancen wahrnimmt, Interessen abwägt und Spielräume offen lässt. Die Gemeinde Tschagguns versucht schon viele Jahre einen Investor für ein Tourismusprojekt zu gewinnen. Sei es das „Brugger Areal“ im Ortszentrum oder das Hotel/Hallenbadprojekt zusammen mit unserem Tourismuspartner Schruns. Daher kann man es als „Glücksgriff“ bezeichnen, dass ein konkretes Hotelprojekt in Latschau, auf Grundflächen der Vorarlberger Illwerke und dazu noch durch einen heimischen Hotelier an die Gremien der Gemeinde herangetragen wurde.

Das REK-Latschau aus dem Jahre 2010 diente als Grundlage und musste nur noch überarbeitet bzw. konkretisiert werden. Nach diversen Überarbeitungen und Diskussionen in den Ausschüssen wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2015 das REK-Latschau 2015 einstimmig beschlossen. Damit wird einem Investor die Möglichkeit gegeben, weitere ins Detail gehende Planungen und betriebswirtschaftliche Strategien zu entwickeln bzw. Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten und zu fixieren. Um die Bevölkerung umgehend zu informieren und offen über das Vorhaben zu kommunizieren, fand dann am Freitag, dem 18. September der Informationsabend im Werkheim (Gästehaus) der VIW in Latschau statt. Die Moderation des Abends übernahm dankenswerter Weise unser Vizebürgermeister Harald Bitschnau. Er erläuterte anfangs die Beweggründe der Gemeinde und die Auswirkungen des Beschlusses der Gemeindevertretung. Markus Burtscher von den VIW erklärte die Absichten, Vorschläge und Ideen als Vertreter des Häuser- und Grundstückseigentümers. Daran

anschließend präsentierte Hotelier Ewald Tschanhenz aus St. Gallenkirch als Projektbetreiber den momentanen Planungsstand der Hotelanlage. Er wurde unterstützt von seinem Architekten Manfred Jäger sowie dem Projektentwickler Arno Fricke. Das vorgestellte „Kinderhotel ****s“ würde einen maßgeblichen Impuls für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung von Latschau, Tschagguns und sicher auch der Talschaft Montafon bedeuten. Zirka 130 Besucher an diesem Abend zeugten vom Interesse und Diskussionswillen nicht nur der unmittelbar betroffenen Bevölkerung. Ich bin dankbar, dass nicht zuletzt aufgrund der guten Präsentationen die Stimmung im „Saal“ eine gespannt konstruktive, aber auch sachlich kritische war. Ich bin überzeugt, dass wir alle gemeinsam unter Berücksichtigung der Anregungen, Bedenken und Wünsche – im Rahmen des Möglichen – eine gute Lösung für Tschagguns erreichen werden! Danke an Vizebürgermeister Harald Bitschnau, an Markus Burtscher VIW und an Projektbetreiber Ewald Tschanhenz (mit Arch. Manfred Jäger sowie Arno Fricke) für die „Gestaltung“ dieses Informationsabends!

Planungskonzept Latschau 2015 - Hotelprojekt



Bürgermeister Bitschnau bei seinen Ausführungen



Ing. Markus Burtscher von der vkw/illwerke



Moderierte und informierte zugleich: Vizebürgermeister Harald Bitschnau



DI Georg Rauch gab Auskunft aus der Sicht der Raumplanung



Investor und Gastronom Ewald Tschanz informierte sehr sachlich über das Projektvorhaben und stellte dieses der breiten Öffentlichkeit vor



Architekt DI Manfred Jäger vom gleichnamigen Architekturbüro gab detaillierte Infos über die Materialien der Hotelanlage

Feierliche Einweihung des renovie

Anlässlich dieses Festtages konnten zahlreiche Ehrengäste in Latschau begrüßt werden. Dies waren u.a. unser Pfarrer Peter Bitschnau, in Vertretung von Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Erich Schwärzler unsere Landtagsabgeordnete Monika Vonier, der Polizeipostenkommandant Hubert Kessler, von der Bergrettung Ortsstelle Schruns/Tschagguns Obmann Rupert Pfefferkorn, unser Vizebürgermeister Harald Bitschnau und Gemeindevertretungsmitglieder sowie die Harmoniemusik Tschagguns. Von den Feuerwehren: vom Landesfeuerwehrverband Hubert Vetter und Andreas Hosp, Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein, Bezirksvertreter Florian Beiser, Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Kieber, Abordnungen der Feuerwehren Tschagguns, Schruns, Silbertal und Gantschier sowie die Fahnenpatin der Feuerwehr Latschau – Inge Gabrielli.

Ich möchte, in aller Kürze, einige Begebenheiten und historische Tatsachen zum besseren Verständnis der Entstehungsgeschichte der Ortsfeuerwehr Latschau sowie des Feuerwehrhauses anführen:

Gründung der Feuerwehr Latschau

Schon um 1880 schlossen sich hilfsbereite Männer aus Tschagguns zu einem „Freiwilligen Hilfs- und Rettungswerk“ zusammen – die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Tschagguns war in die Wege geleitet. Die große Entfernung vom Ortszentrum Tschagguns in den abgelegenen Weiler „Landschau“ veranlasste dann den Kommandanten Alois Marent im Jahre 1907 eine eigene Löschgruppe für „Landschau“ aufzustellen.

So wurde im selben Jahr von den Wehrmännern an der Wegabzweigung Latschau – Landschisott ein Gerätehaus (ca. 3 x 5 m im Grundriss) errichtet. Es waren einfachste Löschgeräte vorhanden. Mit der Anschaffung der Motorspritze im Jahre 1934 wurde der

Schlauchturm errichtet. Die Brand- und Katastropheneinsätze erforderten für die Feuerwehren Tschagguns und die „Filiale Landschau“ eine laufende Verbesserung der Ausrüstung, die von der Gemeinde und der Bevölkerung tatkräftig unterstützt wurde.

Rege Bautätigkeit durch die VIW ab 1938 und die Nachkriegszeit brachte für Latschau gravierende Veränderungen. Die Feuerwehrfiliale Landschau hatte durch den Kraftwerksbau einen neuen Stellenwert erfahren und wurde 1949 von der Feuerwehr Tschagguns in die Eigenständigkeit „Ortsfeuerwehr Latschau“ übergeleitet. Durch die Baumaßnahmen für den Kraftwerksbau musste der „Feuerweherschuppen“ gleich zweimal versetzt werden, was die Hoffnung auf einen baldigen Neubau weckte. Die Bildung eines Ausschusses zum Bau eines neuen Gerätehauses im Frühjahr 1959 löste eine Diskussion über den Bestand der Ortsfeuerwehr Latschau aus. Die VIW brachte unmissverständlich zum Ausdruck, dass die Wehr weiterhin bestehen solle und war sofort bereit, einen Baugrund nordwestlich der Rasafeibachhäuser zur Verfügung zu stellen. Aus Einsparungsgründen wurde im Gemeindevorstand die Auflösung der Wehr Latschau intensiv befürwortet und der Gemeindevertretung vorgeschlagen. Nach heißen Diskussionen wurde dann in der Sitzung vom 4. Juli 1960 folgender Beschluss festgehalten:

„Die freiwillige Feuerwehr Latschau hat weiter zu bestehen“. Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte 1966 der Baubeschluss gefasst werden. Als neuer Standort wurde der jetzige Platz gewählt, der allerdings eine architektonische Anpassung an die bereits bestehenden Garagen, die mit einem Flachdach versehen waren, verlangte. In Eigenregie der Wehrmänner konnte der Rohbau erstellt und in der weiteren Folge ausgebaut werden. Die feierliche Einweihung und Übergabe erfolgte

im Rahmen einer Kreisübung am 6. Oktober 1968. Das Flachdach brachte allerdings laufend Probleme und wurde später durch ein Satteldach ersetzt. 1989 wurde für die Wartung des Schlauchmaterials ein Schlauchturm errichtet und der Platzmangel durch Adaptierung von drei Garagen gelöst. Im Abtausch mit der VIW wurden die ans Feuerwehrhaus angrenzenden drei Garagen übernommen und als Gegenleistung im hinteren Bereich des Garagentraktes 5 Boxen errichtet.

Im Jahre 2007 - zur 100 Jahr Feier der Feuerwehr Latschau – wurde dann schon ein schöner Mannschafts- und Schulungsraum sowie die Floriani-Station im Obergeschoß präsentiert. Auch leistungsstarke und bestens ausgerüstete Einsatzfahrzeuge standen in den Feuerwehrgaragen.

Seit damals kann man in den Jahreshauptversammlungs-Protokollen der FW Latschau nachlesen, dass immer schon der Wunsch nach entsprechenden WC-Anlagen vorgebracht wurde. Die budgetäre Lage der Gemeinde ließ aber kein rasches Handeln zu. War doch erst im Mai 2006 die offizielle Übergabe des neu sanierten Feuerwehrhauses Tschagguns mit seinem neuen Turm erfolgt.

Aber die Rufe nach Sanierung und Adaptierung wurden immer lauter und so wurde Bauhofchef BM Franz Wachter mit ersten Planungen zur Sanierung betraut.

Sehr bald war klar, dass nicht nur Sanitäranlagen zu erneuern waren, sondern auch ein neuer Atemschutzgeräteraum sollte Platz finden, das Gebäude isoliert und mehr Platz geschaffen werden. Zusätzlich kam noch – nach der großzügigen Parkplatzerstellung durch die VIW – der Wunsch nach einer öffentlichen WC-Anlage. Nach Verhandlungen mit den VIW konnte dafür eine großzügige Kostenbeteiligung erreicht werden.

Neues Feuerwehrhaus in Latschau



Das Feuerwehrhaus in Latschau erstrahlt nun in neuem Glanz



Viel Prominenz aus Nah und Fern folgten der Einladung zur Einweihung

Der Bürgermeister informiert

Die Kostenschätzung aus dem Jahre 2013 ergab damals Brutto Gesamtkosten in Höhe von € 330.000. Am 17. Juli 2014 wurde in der Tschagguns Gemeindevvertretung – nach ausführlichen Erläuterungen von BM Franz Wachter – der einstimmige Bauentscheid gefasst und das vorgesehene Projekt für den Um- und Erweiterungsbau beim FW Gerätehaus in Latschau gestartet!

Gemeindevvertretungsbeschluss und Finanzierung

In der Gemeindevvertretungssitzung vom April 2015 informierte Feuerwehrkommandant Didi Bitschnau, dass der Kommandoraum in Latschau künftig bei Katastrophen und sonstigen Ereignissen auch für die Bergrettung und andere Blaulichtorganisationen im Katastrophenfall als Kommandozentrale eingerichtet werden soll. Was zukünftig natürlich besonders für das weitläufige Gauertal, unseren Golm und alle anderen touristischen sowie Illwerke Anlagen sehr wichtig sein wird. Auf Grund dieser besonderen Situation und den nachvollziehbaren Argumenten genehmigte die Gemeindevvertretung u.a. zusätzlich für Bildschirme, Rechner und EDV, im? Funkraum ca. € 9.000 brutto. Mit anderen zusätzlichen Geräten und technischen Einrichtungen nochmals ca. € 12.000 – das ergab in Summe ca. € 21.000 Mehrkosten aus Zusatzanschaffungen.

Eine Grobkostenaufstellung ergibt (noch nicht fertig abgerechnet):
Gesamtkosten – € 380.000
Förderung aus Feuerwehrfond
€ 95.000

Strukturförderung Land Vorarlberg
€ 28.500

Beitrag VIW (für öffentliches WC)
€ 90.000

finanzieller Beitrag Feuerwehr
Latschau € 15.000

Wir haben versucht, möglichst heimische Unternehmen zu beauftragen – dies ist uns fast zu 100 % gelungen!



Bürgermeister Bitschnau, hier im Bild mit Kommandant Didi Bitschnau, machte sich ein Bild vom neuen Funkraum



Volkstanzfeststimmung in Latschau



Musikalisch wurde das Fest von den „Montafoner Alpensternen“ und er Harmoniemusik Tschagguns umrahmt

Danke

Vielen Dank den beteiligten Firmen für ihre ausgezeichnete Arbeit! Vielen Dank an die Vorarlberger Landesregierung für ihre Förderungen. Dank an die Vorarlberger Illwerke für die gemeinsame Lösung - die Mitfinanzierung der öffentlichen WC-Anlagen - des großen „Ausflugsparkplatzes Gauertal!

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Latschau für die eingebrachten Eigenleistungen – die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden, die Mitarbeit, das Mitdenken und „Mitplanen“ sowie der finanzielle Beitrag! Die Feuerwehr war während der Umbauphase immer einsatzbereit und hatte Verständnis für Behinderungen, Schmutz und Dreck während des Umbaus!

Und vor allem möchte ich mich bei allen für die Geduld beim Warten auf die neuen Sanitäranlagen bedanken! Dank an Kommandant Didi Bitschnau und seinen Stellvertreter Daniel Stüttler sowie die ganze Mannschaft der Ortsfeuerwehr Latschau!

Tag der offenen Tür und Weihe

Der „Tag der offenen Tür“ begann mit einem Festgottesdienst mit anschließender Weihe des sanierten Feuerwehrhauses durch unseren Pfarrer Peter Bitschnau. Darauf folgten Festansprachen. Bei herrlichem Wetter gab es auch um das Feuerwehrhaus herum viele tolle Aktivitäten, die durch die Bergrettung betreut und durchgeführt wurden.

Viele sehr positive Rückmeldungen gab es auch für die „permanente

Geschichtsdia-show“ der Feuerwehr Latschau, die von Altbürgermeister Guntram Bitschnau zusammengestellt und von Werner Amann umgesetzt wurde! Herzliche Gratulation dazu! Wer die Vorführung versäumt hat, kann das sicher künftig auf der Homepage der FW Latschau nachholen! Nach der musikalischen Umrahmung des Festgottesdienstes spielte die Harmoniemusik Tschagguns zum Frühschoppen auf. Ab Mittag musizierten die Montafoner Alpensterne – Thomas Kessler und Martin Stocker, die von Michael Kessler unterstützt wurden. Die Bewirtung übernahm in bewährter Manier die FW-Latschau!

Alles in allem ein gelungener Tag! Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

SCHWIMMBAD - WHIRLPOOL - WELLNESS

Denn: Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Kuster bietet die Planung und Ausführung Ihrer Schwimmbad-Wellnessanlage vom Vollprofi mit der Kompetenz vor Ort. Beratung, Wartung und Reparaturen - alles aus einer Hand. Und dies mit einem zuverlässigen Partner.



kuster

SCHRUNS | 05556/72889 | www.hft.at

Eröffnung des Aktivpark Montafon



Wir – die Gemeinden Schruns und Tschagguns konnten an diesem Tag den Einheimischen und Gästen gemeinsam mit unseren tollen Vereinen die bestens ausgestatteten und neu adaptierten Anlagen präsentieren! Groß und Klein konnte an diesem Tag unsere Anlagen testen, bei den beteiligten Vereinen Programme genießen und so den größten Sport- und Freizeitpark Vorarlbergs (und darüber hinaus) erleben und genießen!

Die Gesamtgrobkosten Aktivpark incl. Kälteanlage: € 2.800.000, davon Förderungen: Land € 1.500.000 Bund: € 700.000

Stand Montafon: € 220.000

Kosten für Schruns/Tschagguns: € 380.000

Vielen Dank an die ausführenden Firmen die zusammen mit den Architekten Vonier & Lang dazu beigetragen haben, dass der Kostenrahmen „punktgenau“ eingehalten werden konnte! Als man von der von Altlandesrat Siegi Stemer ausverhandelten Kostenbeteiligung (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Schruns/Tschagguns) ausging und eine Baukostensumme von ca. € 1.050.000 veranschlagt war, betrug der Anteil der Gemeinden € 350.000. Jetzt konnten die Gemeinden Schruns/Tschagguns mit einer Kostenbeteiligung von € 380.000 den Aktivpark neu mit Gesamtkosten von € 2,8 Mio eröffnen! In ihrer Festrede wies die Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel auf die tolle Sportinfrastruktur im Raume Schruns/Tschagguns hin und

betonte nochmals, dass ohne die tollen Winterjugendspiele (EYOF) diese Investitionen nicht möglich gewesen wären! Wenn dazu noch die 1. + 2. Bauetappe des Bades (Eingangsbereich, Gastroteil/Kiosk) dazu gezählt wird, dann haben wir in den vergangenen zwei Jahren € 3,3 Mio in die Sport/Vereins-Infrastruktur investiert! Darauf können wir – alle gemeinsam – stolz sein! Als Abschluß der „Eröffnungsfeier“ segnete unser Pfarrer DDr. Peter Bitschnau die gesamten Anlagen. Vielen Dank an ihn und an die Ministranten, Bürgermeisterkollegen Lothar Ladner,



Matthias Luger und Thomas Zudrell! Für die Unterstützung bei der Aktivpark Eröffnung möchte ich mich besonders bei Angelika Vonbank – unserer Geschäftsleiterin des Aktivparkes – bedanken. Sie hat „federführend“ das Programm zusammengestellt und die Koordination zwischen den Vereinen übernommen. Danke an die beteiligten Vereine – Tennisclub Montafon, EHC Aktivpark Montafon, Eislaufverein Montafon, Skiclub Montafon, Golm FC Schruns, Minigolf Sportclub Schruns, Volleyballclub Montafon und an die Wasserrettung Bludenz für die Durchführung der verschiedenen Programmpunkte! Danke an unsere Mitarbeiter vom Aktivpark Montafon an der Spitze mit Rudi Summer – ohne sie wäre Vieles nicht möglich gewesen – und auch Danke an die ehem. Vizebürgermeisterin von

Schruns, Heike Ladurner, sie war sehr oft „unser Mann vor Ort“ und hat uns stets großartig unterstützt! Danke an die „Gemeindeübergreifende Musik – Schruns/Tschagguns“ für die musikalische Begleitung unter besonderen Umständen (große Hitze, auf dem Flachdach spielend!) Am selben Tag, am 11. Juli, feierte der Tennisclub Montafon 60 Jahre! Schon im letzten Gmesblättli (Ausgabe 2/2015) war ein ausführlicher Rückblick – perfekt recherchiert von Dr. Andreas Brugger – anlässlich der 60-Jahr-Feier des TC Montafon abgedruckt. Die wenigsten

von uns wussten, dass die Wiege des Tennis in Vorarlberg in Schruns war, denn schon 1904 gab es dort einen Tennisplatz! Wer Näheres erfahren möchte, dem kann ich nur die Festschrift „Die Geschichte des Tennisclub Montafon Schruns-Tschagguns“ von Dr. Andreas Brugger empfehlen! Im Rahmen der Eröffnungsfeier konnte Bürgermeisterkollege Jürgen Kuster und ich dem Obmann des TC Montafon, Erhard Fischer, ein kleines Präsent überreichen. Vielen Dank an den TC Montafon für seine geleistete Vereinsarbeit, besonders für die Kinder- und Jugendförderung! Vielen Dank für die perfekte Bewirtung am Bewegungs- und Begegnungstag! Am selben Tag, am Abend feierten wir gemeinsam Eröffnung des Gastronomiebetriebes „Strandkorb“ – sie stand unter dem Motto „Cuba meets Montafon“. Wir

mit Bewegungs- und Begegnungstag



Die Kids des TC Montafon zeigten am Tag der Eröffnung ihr Können

konnten mit der Silvretta Montafon einen neuen Pächter für unseren „Schwimmbadkiosk“ gewinnen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der gesamten Familie Mangeng für – über 40 Jahre Schwimmbadkiosk Alpenbad Montafon – bedanken. Gemeinsam mit ihnen haben die Gemeinden viele schwierige Zeiten und auch tolle Badesommer erlebt. Liebe Erika und lieber Conny, lieber Hannes - vielen Dank für eure Treue und euren Einsatz für das Alpenbad Montafon! Wir sind der Silvretta Montafon dankbar, dass sie uns unterstützt haben und den neu adaptierten und sanierten Gastroteil unseres Alpenbades so kurzfristig übernommen haben. Mit der Silvretta Montafon, mit Prok. Richard Kreuzer von der Silvretta Montafon Gastronomie, haben wir „Profis am Start“, mit denen wir gemeinsam noch so manchen erfolgreichen Badesommer erleben werden!



Die kirchliche Einweihung nahm unser Pfarrer DDR, Peter Bitschnau unter Beisein von ORF-Moderatorin Martina Köberle und Lothar Ladner (Bürgermeister von Lorüns) vor



Die Harmoniemusik umrahmte die Feierlichkeiten auf dem Dach des Aktivpark Montafon

Der Bürgermeister informiert



Bürgermeister Bitschnau (re.) überreichte Erhard Fischer - Obmann des Tennisclub Montafon - ein kleines Geschenk



Jürgen Kuster (Bürgermeister von Schruns) überbrachte Angelika Vonbank vom Aktivpark einen Blumenstrauß



Strahlende Gesichter bei den Projektverantwortlichen



Die Bewirtung wurde von den Mitgliedern des TC Montafon durchgeführt



Eine gut gelaunte Sport-Landesrätin Bernadette Mennel



Bürgermeister Bitschnau beim Interview



Pfarrer DDr. Bitschnau und Rudi Summer vom Aktivpark Montafon



Die beiden Architekten Hans Peter Lang (li.) und Christian Vonier



War für die Kostenkontrolle verantwortlich: Heinz Fleisch



Bernadette Mennel im Gespräch mit den Bürgermeistern Kuster (li.) u. Bitschnau

Jubiläums-Bergmesse

Am Samstag, dem 15. August – Maria Himmelfahrt Feiertag (auch „Unser Frauentag“ genannt) wurde eine Jubiläums-Bergmesse „60 Jahre Sulzfluh-Gipfelkreuz 1955 – 2015“ auf der Sulzfluh angekündigt. Leider war es dann auf Grund der Witterung und anderer Umstände nicht möglich, die Messfeier auf der Sulzfluh zu machen. Und so wurde die Bergmesse kurzerhand vor die Tilisuna-Hütte „verlegt“. Dort konnte dann der „Tilisuna-Pfarrer“ Peter

Harperscheidt mit Unterstützung der Harmoniemusik Tschagguns und zusammen mit einigen „Unentwegten“ die heilige Messe schon um 11 Uhr feiern. Danke an die Harmoniemusik Tschagguns für die musikalische Umrahmung der Bergmesse! Dank an die Ortsfeuerwehren von Tschagguns und Latschau, die dankenswerter Weise den Transport der Harmoniemusik (samt Musikinstrumenten) übernommen haben. Vielen Dank an Pfarrer Harperscheidt, und ich hoffe,



dass unser Tilisuna-Pfarrer noch öfters bei der Hütte oder auf der Sulzfluh die heilige Messe feiern wird.

Aufest

Am Samstag dem 11. Juli fand das traditionelle Aufest der Ortsfeuerwehr Tschagguns statt. Im Gegensatz zu 2014, als ein kurzzeitiger Regen „störte“, war heuer ein perfekter, lauer Sommerabend! Wie immer eine tolle und ausgelassene Stimmung im schönen Umfeld unserer Illauen. Die

musikalische Unterhaltung übernahm DJ Jussel und kulinarisch verwöhnte in gewohnter Manier die Ortsfeuerwehr die vielen Besucher aus Nah und Fern. Dank an die Ortsfeuerwehr Tschagguns und ihre HelferInnen für diese wirklich schöne und gelungene Veranstaltung!



24^h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



**WANNE RAUS
DUSCHE REIN**

- Unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

viterma Lizenzpartner ortech Installationen | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

vorher



nachher



Spendenkarussell

Heuer stand in unserem Alpenbad Montafon den ganzen Sommer über ein Spendenkarussell zugunsten dem Netz für Kinder. Alle Kinder – groß

und klein – konnten neben Schwimmen, Plantschen, Tauchen und Spielen eine Runde auf dem Karussell fahren. Der Erlös kam direkt dem Verein -

Netz für Kinder - zugute, nach dem Motto: Kinder helfen Kindern. Der Verein Netz für Kinder bedankt sich für die zahlreichen Spenden.



Neueröffnung - JAM

Am Samstag, dem 4. Juli fand die Eröffnungsfeier des neuen - Jugendhauses der Offenen Jugendarbeit JAM - statt! Nach dem Verkauf der ehem. Räumlichkeiten suchte JAM eine neue Bleibe. Es ergab sich die Möglichkeit das ehemalige Musikschulgebäude in Schruns zu mieten. Dann galt es, die „neue“ Einrichtung entsprechend zu gestalten – mit dem Ziel – dass damit ein zeitgemäßer und ansprechender „Jugend-Treffpunkt“ für unterschiedlichste Vereine und Organisationen geschaffen werde. Mit Unterstützung des Jugendprojektes – zemmahalta – zemmagstalta – konnte die Sanierung und Adaptierung angegangen werden. Die RAIBA Montafon kam dem Stand Montafon als Mieter des

Gebäudes bei der Mietvereinbarung sehr entgegen und so konnten die 7 beteiligten Gemeinden des Tales die Adaptionskosten in erträglichem Rahmen halten. Ein besonderer Dank gebührt auch der VIW-Lehrwerkstätte für die Unterstützung bei der Erfüllung verschiedener Bauauflagen! Die Festredner lobten vor allem die Mit/Arbeit des JAM Teams Miriam und Nastasja, sowie die Jugendlichen, die in unzähligen Stunden und zahlreichen Wochenenden ihr neues „Zuhause“ selber mitgestaltet haben! Und so ist aus der „alten Musikschule“ ein tolles und gemütliches Haus für die Jugend im Montafon geworden! Besonderer Dank für die Umsetzung an: das JAM Team Miriam und Nastasja, an alle beteiligten und unterstützenden Jugendlichen, an



die Jugendkoordinatorin Monika Valentin, an den Vorstand des JAM mit Obmann Bruno Winkler an der Spitze, an die beteiligten Gemeinden Bartholomäberg, Silbertal, Schruns, Tschagguns, St. Anton, St. Gallenkirch und Vandans, das Land Vorarlberg, die RAIBA Montafon, die VIW und allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung! DANKE vor allem im Namen unserer Jugendlichen!

Ill-Litz Hof

Stilvoll Wohnen in Schruns

NEU Modernes, exklusives Wohnprojekt im Montafon

3 Häuser in bester zentraler Lage mit hochwertigen 2- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen, angeordnet um einen parkähnlichen Innenhof. 4 Penthouse-Wohnungen mit traumhafter Aussicht und großen Dachterrassen. Beste Ausstattung, barrierefreie Zugänge, Tiefgarage, Lift. Anschluss an Nahwärme Montafon, solare Warmwasseraufbereitung. HWB 38 kWh/m²a, f_{GEE} 0,68.

Weitere attraktive Wohnungen im Montafon in der Anlage **Tschagguns Flanuf**

JÄGER BAU 05522 71810-0 jaegerprojects.com



Seniorenachmittag

Am Dienstag, dem 9. Juni fand die Abschlussfahrt der Tschaggunser Seniorenachmittage statt.

Über 30 Personen folgten der Einladung. Pünktlich um 13.00 Uhr holte uns ein Reisebus der Montafonerbahn AG beim Crestaparkplatz in Tschagguns ab. Unser Ausflugsziel in diesem Jahr war die Vorarlberg Milch „Milchhof“ in Gisingen. Gleich nach der Ankunft bekleideten wir uns mit „schmucken“ Schutzmänteln und Kappen, da uns die gut einstündige Führung mitten durch die Produktion führte. Im Anschluss an die Führung wurde noch ein kurzer Image-Film insbesondere über die Käseproduktion gezeigt und die Senioren konnten gleich vor Ort eine Qualitätsprüfung von unterschiedlichen Produkten vornehmen. Nach dem Besuch



der Vorarlberg Milch ging es weiter ins Gasthaus Reblaus nach Gais. Um 18.00 Uhr verabschiedete Christiane Bellutta mit Team die Senioren in die Sommer-

pause und wünschte allen einen gesunden Sommer. Bereits jetzt freut sich das Seniorenachmittags-Team auf ein Wiedersehen im Herbst.

Musikschule - Tanzabschluss

„Ich bin der Stärkste im ganzen Land“ Am Mittwoch, dem 24. Juni feierte die Musikschule Montafon zum wiederholten Male ihren Tanzabschluss mit den Kleinen in der Turnhalle in Tschagguns.

Die Tanzpädagoginnen Iris Onnen und Marina Bahl haben 26 Kinder im Kindergartenalter darauf mit viel Freude und Elan vorbereitet. Wie immer, war der Saal zum Brechen voll und viele Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde konnten die kleinen Stars in Aktion bestaunen. Auch der neue Standesrepräsentant und Bürgermeister Herbert Bitschnau ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Frei nach einem Kinderbuch wurde die Geschichte des eingebildeten und stolzen Wolfes, gespielt von Marina Bahl, für die Kinder adaptiert. Der Wolf spaziert durch den Wald und begegnet dabei verschiedenen Tieren und Märchenfiguren, unglaublich entzückend von den Kindern tänzerisch dargestellt. Einfache Kostüme unterstrichen die zauberhafte Natürlichkeit der Kinder, die mit Stolz, aber auch Mut tanzten



und auch Sprechszenen zu bewältigen hatten. Die Kinder hatten im Nu die Zuschauer in ihren Bann gezogen. So endete das Stück mit einem gemein-

samen Tanz mit allen Müttern der Kinder und anschließend wurde zum Buffet geladen, das von den Eltern liebevoll angerichtet worden war.

Alpenpflege im Gauertal

Auch heuer wieder wurde die „Alpenpflege Gauertal – Alpe Spora“ von SchülerInnen des Lindauer Bodenseegymnasiums durchgeführt!

Damit Gmesblättli-Leser auch einmal einen Eindruck über die Empfindungen der teilnehmenden Schüler erhalten möchte ich folgende Schilderung eines Schülers unzensuriert wiedergeben: „Zugfahrten mit mehrmaligem Umsteigen. Danach noch Bus und Gondel, gefolgt von einer ein- und halbstündigen Wanderung – einfach und kurz ist der Weg nicht, den eine Gruppe von Schülern des Bodenseegymnasiums jeden Sommer auf sich nimmt, um ins Montafon zu gelangen. Dass die Lindauer Alpenpflege sich trotzdem lohnt, davon ist jeder von uns absolut überzeugt, denn seit nunmehr über zehn Jahren nimmt unsere Schule daran teil. Das Ausmerzen des Weißen Germers etwa, der den Kühen schadet und die wunderschönen Weideflächen zuwuchert – aber auch das Umsorgen der Tiere im Stall, sogar das Aufbauen von Zäunen oder Wasserleitungen... im Gebiet um die Sporaalpe, in dem über 300 Kühe auf etwa 300 Hektar weiden können, ergeben sich die Aufgaben ganz von selbst. Aber nicht nur die Arbeit stand in den drei Tagen im Montafon an. Abends konnten wir uns bei Akkordeon und Gesang, am Lagerfeuer oder beim Kartenspielen noch amüsieren und den anstrengenden Tag ausklingen lassen. Leider konnte nicht wie sonst eine Schülergruppe aus Augsburg mithelfen. Allerdings war es auch eine gute Entscheidung, nicht nur eine neunte Klasse mitzunehmen, sondern auch Freiwillige aus den zehnten Klassen. Was auch überraschend war: die Älpler kalkulierten für das Verlegen von Zäunen zwei Tage, die Bogy-Schüler schafften es in einem. Wir bedanken uns herzlich beim Wirt der Lindauer Hütte für die unglaubliche Bewirtung, heuer und in den vergangenen Jahren; beim Bürgermeister der Gemeinde Tschagguns für die freundliche Einführung und Unterstützung; und natür-



lich bei den Älplern. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir Jahr für Jahr mit so einer Gastfreundlichkeit und Großzügigkeit behandelt werden und das Panorama und das schöne Lebensgefühl im Montafon genießen dürfen.“ Dem ist fast nichts hinzuzufügen. Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die die Gemeinde Tschagguns bei der Organisation und Durchführung der Alpenpflege immer wieder

unterstützen. Allen voran natürlich die jahrelange Organisatorin, Mentorin und „Kümmererin“, Frau Gabriele Ferchl-Heinsch. Und ganz besonders die SchülerInnen und Begleitpersonen des Bodenseegymnasiums, die Alpe Spora mit ihren Helfern, die Mitarbeiter unseres Bauhofes, Illwerke Tourismus und Thomas Beck von der Lindauer Hütte – Vielen Dank für dieses so wichtige Engagement!

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



montaVon
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu
+43 699 14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu
+43 699 14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
+43 699 14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns



VORARLBERGER
LANDES-
VERSICHERUNG

Traditioneller Alpabtrieb 2015 in Tschagguns

Seit Jahrhunderten schon sömmer das Vieh im Montafon auf unseren Alpen. Im Herbst, meist Anfang bis Mitte September kommt das Vieh zurück ins Tal. Und so ist der Alpabtrieb die festliche Krönung des Alpsommers.

Die festlich geschmückten Tiere kehren zurück ins Tal, wo sie dankbar von den Landwirten begrüßt und empfangen werden. Aus diesem Anlass fanden sich auch heuer wieder sehr viele Besucher aus Nah und Fern in Tschagguns ein. Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen die geschmückten Tiere der Alpen Latschätz, Spora und Tilisuna im Ortszentrum ein. Ab 10 Uhr fand ein Bauernmarkt mit Frühschoppen der Harmoniemusik statt. Mit begleitenden Informationen zum „Alpleben“ und Landwirtschaft im Allgemeinen – von Moderator Karl-Ludwig Ortner – trafen kurz vor 11 Uhr die ersten Tiere ein. Bei Live Musik mit den „Montafoner Alpensternen“ wurde dann noch bis in den Nachmittag hinein gefeiert. Vielen Dank an den Obmann des Landwirtschaftsausschusses Franz Jenny für



die Unterstützung. Die Tschagguner Ortsbäuerinnen haben heuer erstmals bei der Organisation mitgeholfen und die Bewirtung perfekt erledigt! Vielen Dank dafür! Dank auch an Karl-Ludwig Ortner für die Moderation. Danke an die Harmoniemusik Tschagguns für die musikalische Begleitung! Danke an Alle, die in irgendeiner Weise dazu

beigetragen haben, dass der Alpabtrieb stattfinden konnte! Die Gemeinde Tschagguns wird auch in Zukunft den Alpabtrieb gerne unterstützen – sei es durch die Bauhofmitarbeiter und durch andere Zuwendungen! Und vor allem Danke an die Alpen Latschätz, Spora und Tilisuna, ohne die ein schöner Alpabtrieb nicht möglich wäre!

ein Unternehmen von [illwerke vkw](#)

Spitzen- und Regelenergie für Vorarlberg und Europa.
Die Illwerke sorgen dafür.
www.obervermuntwerk2.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberger Illwerke AG

„zemma heba - alpa pflega“ - Projekt der Landjugend 2015

Das Landjugendjahr 2015 steht unter dem Motto „Zusammen halten/Land gestalten“. Zudem wurde das Jahr von der UNO als internationales Jahr des Bodens ausgerufen. Deshalb entschloss sich die Jungbauernschaft Montafon, diese beiden Schwerpunkte in ihr Projekt einfließen zu lassen!

Auch das Montafon hat mit einem steigenden Bodenverbrauch zu kämpfen. Aus diesem Grund werden langfristig gesehen, die Alpen als Futterquelle für unsere Tiere, wieder einen höheren Stellenwert einnehmen. Aus diesem Grund startete die Landjugend Jungbauernschaft Montafon das Projekt „zemma heba – alpa pflega“. Die Idee dahinter war, Montafoner Alpen beim Gmewärch (Gemeindewerk) zu unterstützen, da hierfür die Zahl der Helfer in den letzten Jahren sehr zurückgegangen ist. Jeder Landwirt jede Landwirtin welche/r das Vieh auf einer Alpe sömmert, hat eine gewisse Stundenanzahl Gmewärch für die Alpe zu leisten. Das sind Arbeiten wie Wegsanierung, Weidpflege, Schwend- und Holzarbeiten usw. Anstatt die Gemeindewerkstunden abzuleisten, können die LandwirteInnen diese auch abbezahlen, was heutzutage verstärkt in Anspruch genommen wird. Die Bewirtschaf-



fung der Alpen ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Mehrstufenlandwirtschaft, sondern dient ebenfalls der Erhaltung des Naherholungsgebietes für Einheimische und Touristen. Ebenso ist die Pflege der Kulturlandschaft für den Lawinen- und Katastrophenschutz von großer Bedeutung. Organisiert wurde das Projekt einerseits vom Vorstand, andererseits von Vereinsmitgliedern. Aufgrund einer vereinsinternen Umfrage und Abstimmung entschieden wir uns für die Alpen Allmein in Bartholomäberg und Alpila/Grabs in Tschagguns. An beiden Tagen war für das leib-

liche Wohl bestens gesorgt. „Gmewärch Alpila/Grabs“ wurde am 1. August in Angriff genommen. 11 Helfer widmeten sich an diesem Samstag diversen Schwendarbeiten. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so mussten wir bereits nach ein paar Stunden unseren Arbeitseinsatz beenden. Aufgrund der allseits positiven Rückmeldungen und unseren motivierten Mitgliedern wurde vom Vorstand beschlossen, einen solchen Projekttag fix in das Landjugendjahr aufzunehmen. Danke an alle, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Weg der großen Namen

„Weg der großen Namen“ in Schruns-Tschagguns eröffnet! Die Liste der großen Namen ist ansehnlich. Namen wie Ernest Hemingway, Herbert von Karajan oder Falco oder die Fantastischen Vier. Sie alle und noch viele andere prominente Persönlichkeiten mehr haben etwas gemeinsam – sie haben bereits mindestens einmal das Montafon, Schruns/Tschagguns als Urlaubs- oder Kuradresse gewählt. Was in den 20er-Jahren mit Autoren wie John Dos Passos oder Ernest Hemingway begann, hat sich bis heute fortgesetzt - Politiker, Sportler, Prinzen und Präsidenten, alle sind nun auf dem



„Weg der großen Namen“ entlang der Litzpromenade von Schruns nach Tschagguns verewigt. Alle paar Meter sind Tafeln (incl. QR Code)

mit großen Namen und dem Grund ihres Besuchs im Montafon verewigt. Jedes Jahr werden neue Namenstafeln hinzukommen!

1. Sura Kees Anschnittfest in St. Gallenkirch

Am 12. Juli fand das Sura Kees Anschnittfest in St. Gallenkirch statt. Die Montafoner Alpen starteten in die Käsesaison. Es wurden die ersten Sauerkäse des Alpsommers 2015 präsentiert. Ortsbäuerinnen boten ihre selbstgemachten heimischen Produkte an, leckere Gerichte rund um das Thema Käse wurden präsentiert und es gab eine zünftige Live-Musik. Ich hoffe und denke, dass diese Veranstaltung zur Tradition wird und bedanke mich beim Initiator und Ideengeber, bei unserem Gemeindevertreter Peter Bahl für seinen Einsatz für diese Veranstaltung!



© Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Unterfeldstr. 49
6700 Bludenz
+43 (5552) 34067
therapiezentrum.unterfeld@gmx.at



Franz Macher

Marco Marte

mit Team

Physiotherapie:

Physiotherapie ist die Arbeit mit Bewegung und umfasst physiotherapeutische Verfahren der Bewegungstherapie sowie begleitende Maßnahmen der physikalischen Therapie.

Heilmassage:

Ziele der Heilmassage sind Schmerzlinderung, Mehrdurchblutung, Entstauung bei Ödemen, Lockerung von Narbengewebe, Muskelentspannung und Muskelanspannung. Wir haben die richtige Technik abgestimmt auf Ihren Bedarf.

Medizinisches Fitnessstraining:

Das Training beinhaltet eine optimale Stimulation zur Verbesserung der Muskelkraft, Muskelausdauer und Koordination, um eine bestmögliche Funktion von Muskeln, Gelenken, Bändern und Sehnen wiederherzustellen bzw. zu erhalten.

Wir bieten folgendes Therapiespektrum an:

- Heilgymnastik
- med. Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Narbenbehandlung
- Entstörung
- Elektrotherapie
- Wärmepackungen
- Kältetherapie (Kryotherapie)
- Kinesio-Taping
- Prothesentraining und Gehtraining
- Hausbesuche

Wir brauchen Verstärkung in Schruns: Monteure

für Heizung und Sanitär gesucht.

**Bewerbungen bitte direkt in Schruns, Batloggstraße 28,
Tel. 05556 / 72508, e-mail: schruns@stolz.at oder online
unter: www.stolz.at**



Seit 50 Jahren in Schruns!

1. Montafoner Familiengipfel

Ende Juni fand der 1. Montafoner Familiengipfel statt. Mit diesem Projekt möchte der Stand Montafon und die Landtagsabgeordnete Monika Vonier das Thema „Kinder und Schülerbetreuung im Montafon“ in den Mittelpunkt

stellen. In diesem Prozess wollen sich die Montafoner Gemeinden mit dem Thema Familienfreundlichkeit intensiv auseinandersetzen und einen Schwerpunkt der regionalen Arbeit setzen. Dieser Arbeitsprozess wird unter Mitwirkung und brei-

ter Beteiligung von Müttern, Vätern, Experten sowie Pädagogen, politischen Vertretern und Interessierten durchgeführt. Erste konkrete Ergebnisse sollen im Frühjahr/Sommer 2016 präsentiert werden.



Standesrepräsentant Herbert Bitschnau im Gespräch mit den Beteiligten des Familiengipfels; © meznar-media.com



Initiatorin Monika Vonier macht sich neben Standesrepräsentant Herbert Bitschnau ein Bild vom 1. Montafoner Familiengipfel © meznar-media.com

Handballmeister zu Gast in Tschagguns

Der Tschechische Handballmeister – Talent M.A.T. Pilsen war vom 20. bis 24. Juli in Tschagguns auf Trainingslager.

Nachdem der SCR Altschachen und der SC Freiburg ihre jährlichen Trainingslager abgeschlossen hatten, wurde das Montafon seiner sportlichen Positionierung abermals gerecht. Der Verein absolvierte sein Trainingslager in Tschagguns und wohnte in der Pension Golm. Mit

dabei war auch der Spieler Filip Jicha der im Jahre 2010 zum weltbesten Handballer gekürt wurde! Als mehrmaliger tschechischer Meister gewannen sie auch heuer wieder den Meistertitel, konnten am Europäischen Pokalwettbewerb teilnehmen und sich wieder mit europäischen Spitzenmannschaften messen! Das Montafon wurde damit wieder einmal als „Trainingsstätte“ für eine Europäische Spitzenmannschaft ausgesucht!



Kilbi 2015

AM 13. September fand unsere traditionelle KILBI statt. Bei angenehmen Temperaturen fanden sich sehr viele Besucher aus Nah und Fern in Tschagguns ein.

Der Kilbi Markt mit Molketeilung begann schon um 10 Uhr. Ab 10.30 spielte die Harmoniemusik Tschagguns zum Fröhschoppen auf. Es folgte dann die Trachtengruppe Schruns mit einer sehenswerten Aufführung. Am Nachmittag spielten „Die 2 lustigen 3“ zum Tanz auf und unterhielten das Publikum bis in die frühen Abendstunden. Das tolle Rahmenprogramm unterhielt Groß und Klein wie immer



perfekt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Inneren des Gmesblättli! Vielen Dank an die Golni's und an

alle die mithalfen, diesen traditionellen Event wieder zu einem großen Erfolg zu machen!

Montafoner Sommer 2015

Montafoner Sommer 2015 Der Montafoner Sommer wurde in den letzten Jahren zu einem talweiten Kulturevent, das sowohl bei den Montafonern als auch bei unseren Gästen viele Liebhaber gefunden hat. Das Leitziel lautete: Menschen und Geschichten an unverwechselbaren Plätzen im Montafon mit außergewöhnlichem Musikgenuss zu präsentieren. Beim 12. Montafoner Sommer vom 6. bis 30. August wurden 4 Wochenend-Schwerpunkte fixiert:

Barock, Jazz, Kammermusik und Volksmusik. Leider war uns heuer der Wettergott nicht wohlgesonnen und so musste „unser“ Jazz am Stausee – Stausee Latschau vor dem Klettergarten – abgesagt bzw. auf die Kulturbühne verlegt werden. Und so verblieben für Tschagguns – im Rahmen des Montafoner Sommers – die Montafoner Volksmusiktage. Am Freitag, dem 28. August spielten im Hotel Montafoner Hof „Dirnei3“ und im Gasthof Löwen die „Tiroler



Wirtshausmusi“. Und am Samstag von 12 – 16 Uhr im Berghof Golm die „Tiroler Wirtshausmusi“ und im Haus Matschwitz „Die flotten Dreiviertel“.

Septimo 2015

Zum fünften Mal fand der Kulturmonat Septimo 2015 – September im Montafon – statt. Die Montafoner Museen baten den ganzen Monat ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart des Montafons. Ganz im Zentrum stand heuer das 150-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung des Piz Buin. In verschiedensten Veranstaltungen wurden möglichst alle Altersgruppen angesprochen und eingeladen, sich mit den vielen Aspekten der kulturellen Entwicklung des Montafons auseinanderzusetzen. In

diesem Rahmen fand am Donnerstag dem 3. September wieder ein Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle bei der alten Säge am Rasafeibach in Latschau – Mülli Ferdi – statt. **Die Montafoner Montaggespräche** – Ein ständiges Pendeln zwischen Meer und Berg – mit Anna von Bülow auf Werner Salzgebers Diele (am 14. Sept.) musste leider wegen einer Erkrankung von Frau Bülow abgesagt werden! Die Museen nutzten für Septimo alle denkbaren Schauplätze im Montafon, von Alpen und Maisäßen, Gasthäusern,



Kirchen, Häusern bis Gletscher und Wälder! Ein Besuch der Veranstaltungsreihe lohnte sich auf jeden Fall!

Theater-Soap „Die Montanahls“

Die Theater-Soap „Die Montanahls“ absolvierte ihre dritte und letzte Staffel „Ein Maisäß-Sommer-Traum“ auf dem Standes-Maisäß auf Manuaf!

Alle fünf Vorstellungen waren ausverkauft und so haben ca. 300 Personen das Stück erlebt. Im Rahmen des Prozesses „Raumentwicklung Montafon“

entstanden, wurde versucht, diverse Themen und Ergebnisse dieses Prozesses durch eine Theater-Soap zu reflektieren. Autor Tobias Fend vom Café Fuerte verarbeitete auf satirische Weise auch in der dritten Staffel Vorgänge, die sich in einem touristisch geprägten Alpental ereignen. Es ging um Ökophantasier und Geiselnahmen,

um Megaprojekte und großflächigen Gemüseanbau. Der Autor und Schauspieler Tobias Fend sowie Kristine Walther und Mike Langhans waren wieder einmal in Höchstform. Alle Besucher waren sich einig – es ist sehr, sehr schade, dass die Theater-Soap (vorläufig zumindest) das letzte Mal aufgeführt wurde.



150 Jahre Piz Buin Erstbesteigung



Anlässlich der Erstbesteigung des Piz Buin am 14. Juli 1865 konnten am 14. Juli diesen Jahres über 100 geladene Gäste, angeführt von erfahrenen Montafoner Bergführern, das atemberaubende Panorama der Silvretta bestaunen!

Schon der Aufstieg zur Wiesbadener Hütte am 13. Juli war ein abwechslungsreicher Marsch. Mit tänzerischen und

musikalischen Einlagen des „Teatro Caprile“ begleitet, wanderte die große Schar an Gipfelstürmern von der Bielerhöhe bis zur Hütte. Beim „geselligen Hüttenabend“ erzählten ehemalige Bergführer aus Galtür und dem Montafon aus der vergangenen Zeit. Gestärkt vom Vorabend machten sich dann am 14. Juli in der Früh hochrangige Vertreter der Länder Vorarlberg, Tirol, Unteren-

gadin und Prättigau gemeinsam auf, am Jahrestag der Erstbesteigung des höchsten Berges Vorarlbergs – 3312 Meter – es den vier Pionieren von 1865 gleich zu tun. Die Gipfelbesteigung war bei schönem Wetter und hervorragenden Bedingungen ein unvergessliches Erlebnis für Alle! Vielen Dank an Montafon Tourismus für die Organisation dieses weit über die Grenzen hinaus wirkenden Events!

M³ Montafoner Mountainbike Marathon 2015

670 Starter aus 19 Nationen sowie ca. 400 Helfer und rund 1.500 Zuschauer machten die Rennen am Wochenende vom 31.7./1.8. zu einem vollen Erfolg!

Sowohl bei der M³ Strecke (130 km/4.500hm), bei der namhafte Fahrer aus den Top 100 der Weltrangliste am Start waren, als auch beim M² (65 km/2.400 hm) sowie beim M¹ sah man im Ziel zufriedene FahrerInnen. Auch der erstmals durchgeführte

Mfit (25 km/500 hm) für Hobby-Biker und „Einsteiger“ bestand seine Bewährungsprobe. Am Freitag schon waren im Ortszentrum von Schruns die spannenden Rennen der Österr. Staatsmeisterschaften und Landesmeisterschaften im Village Cross! Vielen Dank den unermüdlichen HelferInnen bei dieser „Großveranstaltung“ im Montafon. Ohne Euch Alle wäre dieses talweite Event nicht möglich!



© Montafon Tourismus/Stefan Kothner

2. Golm-Bike

Bei harten Wetterbedingungen stellten sich am 6. September 2015 wieder 72 harte Sportler der Golm-Bike Herausforderung! Start war um 11 Uhr beim Besucherzentrum des Lüneseewerkes in Latschau und das Ziel in Matschwitz nach 7,5 Kilometern und 600 Höhenmetern! Gratulation an alle Teilnehmer zu den ausgezeichneten Leistungen! Vielen Dank an den Mountainbike-Club-Montafon für die Durchführung und an Illwerke Tourismus für die Unterstützung der Veranstaltung!



Weltcup Montafon - Nordische Kombination



Das Montafon „beherbergt“ 2015 3 Weltcup Höhepunkte! Als erstes Highlight fand die FIS Nordische Kombination am 1. + 2. September statt (weitere Weltcupveranstaltungen sind im Dezember der Skicross und Snowboard Weltcup!).

Über 50 Sportler aus 14 Nationen maßen sich in den Disziplinen Skispringen (Tschagguns) und Langlauf (Partenen)! Das Montafon hat damit nach der Durchführung der EYOF, des Alpencup und der Österreichischen Meisterschaften bewiesen, dass wir solche Großveranstaltungen abhalten können. Es war wiederum einmalig, wie Weltmeister und Olympiasieger im Montafon hautnah während des Wettkampfes erlebt werden konnten. Und es ist für das Montafon eine Auszeichnung bei dieser „Wettkampfsreihe“ mit dabei zu sein



– die weiteren Austragungsorte der FIS Nordischen Kombination 2015 waren: Oberwiesenthal, Oberstdorf und Sochi! Ich bin überzeugt das alle teilnehmenden Sportler die Olympia- und Weltcupregion Montafon, ob der tollen Wettkämpfe, in guter Erinnerung behalten werden! Vielen Dank an das Organisationskomitee an

der Spitze mit SCM Obmann Thomas Amann, an das Schanzenzentrum Tschagguns mit Elmar Egg und seinen MitarbeiterInnen, an alle HelferInnen der Wintersportvereine des Tales, an die Blaublichtorganisationen und an alle freiwilligen HelferInnen, ohne die solche Talschaftsveranstaltungen nicht möglich wären!

Bewegung, Spiel & Spaß „Gesundes Tschagguns“

Austoben, Auspowern und Kraft tanken - das macht Bewegung möglich. Und dass das Ganze auch noch Spaß machen kann, bewiesen zwischen 15 und 20 teilnehmende Volksschulkinder, die dem Programm von uns - Christine, Gudrun und Arno - gefolgt sind.

Nicht nur die Kinder, sondern auch wir hatten viel Spaß während dem Schuljahr. Besonderes Highlight war die Teilnahme von den Eltern, Bürgermeister Herbert Bitschnau und Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice beim Abschlussturnen am 8. Juli 2015.

Ein Hindernislauf mit verschiedenen Stationen (wie Bockhüpfen, Trampolin, Balancetraining, Taeschwingen, u.v.m.) wurde in Zweier-Teams bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen bewältigt und ein abschließendes Völkerballmatch „Kinder gegen Erwachsene“ lies die Kinder als Gewinner strahlen. Wir glauben, Herbert Bitschnau selber fand ganz toll, wieder mal Kind zu sein und die Kinder genossen die Nähe zum Bürgermeister. Im Oktober startet die neue Gruppe in die Turnsaison. 1 x in der Woche treffen sich Kinder



der Volksschule (1. bis 4. Klasse) um sich gemeinsam auszupowern. Anmeldungen werden gerne noch entgegen genommen. Infos gibt es bei Gudrun: Tel: 0664/ 544 30 65

Tausche Badehose gegen Schlittschuhe

Der Sommer 2015 brachte eine der größten Hitzewellen der letzten Jahrzehnte mit sich. Somit hatten wir auch im Montafon einen großartigen Badesommer. Das **Alpenbad Montafon** konnte sich mit seinen vielseitigen Möglichkeiten für Groß und Klein als größtes Erlebnis-Freibad der Region inklusive Rutschen, Sprungtürmen, Naturbadesee, Schwimmerbecken, Beachvolleyballplätzen, neu eröffnetem Café Strandkorb und vielem mehr von seiner besten Seite präsentieren und vielen Badegästen zu angenehmer Abkühlung und sonstigem Badevergnügen verhelfen.



Kühl geht es auch weiter – nämlich ab Oktober - wenn das Aktivparkzelt Schruns-Tschagguns wieder eine 1.800 m² große **Eisfläche** beherbergt. Die **Kunsteisbahn** steht vom **24.10.15 - 06.03.2016** für alle Fans der blanken Kufen und Eisstöcke zur Verfügung. Restaurantbetrieb Aktivpark Stöbli nur zu den Ferienzeiten 24.12.2015 bis 10.01.2016 und 13.02. bis 21.02.2015. Ansonsten stehen ein Getränke- sowie ein Snackautomat zur Verfügung.

Saisoneröffnung Kunsteisbahn am 24. Oktober 2015

Eislaufen

24.10.2015 bis 06.03.2016

24.10 – 24.12. 2015

25.12. – 03.01.2016

04.01. – 14.02. 2016

15.02. – 21.02. 2016

22.02. – 06.03. 2016

Di. – So. 13:30 – 16:00 Uhr

täglich 11:00 – 17:00 Uhr

Di. – So. 13:30 – 16:00 Uhr

täglich 13:30 – 16:00 Uhr

Di. – So. 13:30 – 16:00 Uhr

Abendlauf 20:00 – 21:45 Uhr

Freitag 20:00 – 21:30 Uhr

Freitag 20:00 – 21:30 Uhr

Freitag 20:00 – 21:30 Uhr

Am 01.11.2015, 08.01. (ab 16.00 Uhr), 09.01., 20.02. ist die Kunsteisbahn **geschlossen**.

Kontakt: Tel.: +43 664 8106 305 // www.aktivpark-montafon.at



Eisdisco

Cooler Eisdisco mit den aktuellsten Hits von 19:00 – 21:30 Uhr an folgenden Terminen: 25.12 // 01.01 // 12.02 // 19.02.2016



Eisstockschießen

Nur mit Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag bei karin.fetz@aktivpark-montafon.at oder Tel.: +43 664 8106 305 (ab 13.30 Uhr – 16.00 Uhr)



Eishockey

Profispieler von der Tribüne aus beobachten? Aktuelle Spieltermine gibt es unter www.ehc-montafon.at



Weitere Infos wie z.B. Preise unter www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene/

Saisonkarten für die Kunsteisbahn Saison 2015/16 sind ab 24.10.2015 direkt bei der Kasse im Aktivparkzelt erhältlich.

BÄUERINNENBUFFET

Unsere Bäuerinnen bieten echte, regionale Buffets an. Alle Köstlichkeiten werden aus heimischen Produkten zubereitet. Hier ist für jeden Genießer etwas dabei. Einzelne Platten oder Buffets, wir haben die passende Idee. Bestellung direkt bei Yvonne Tschugmell unter: info@bewusstmontafon.at



GENUSSKISTLE

Das Genusskistle – die Geschenkidee für jeden Anlass. Gefüllt mit Produkten von Bewusstmontafon Landwirten, wie z.B. Würsten, Sura Kees, Marmelade, Schnaps und vielem mehr. Marianne Meier freut sich auf Ihre telefonische Bestellung unter: 0664/6322381



KULTUR & KULINARIUM

Die Arbeitsgruppe für unsere Touristiker. Aus den Produkten des Montafon entstehen kulinarische Köstlichkeiten die über das Jahr und speziell in den Herbstgenusswochen perfekt inszeniert werden. Vereinsintern ist der jährliche Genussabend unser Höhepunkt.



VERANSTALTUNGSTIPP

Buratag
mit „Sura Kees“ Prämierung, Buramarkt, Bewirtung durch die Landjugend und Viehausstellung in Schruns
am 3. Oktober 2015



bewusstmontafon



VEREIN

Der Verein bewusstmontafon steht für die Zusammenarbeit von Gästen und Landwirten im ganzen Montafon.

Die Bewusstseinsbildung von Einheimischen und Gästen, sowie die Entwicklung von echten, regionalen Produkten stehen dabei im Vordergrund.

ALPEN & „SURA KEES“

Das Montafoner Leitprodukt ist der traditionelle Sura Kees. In Zeiten von gesunder Ernährung hat unser „lighter“ Sura Kees wieder eine hohe Wertschätzung im ganzen Land gefunden.

Der Alpsonner beginnt jährlich mit dem **Sura Kees Anschnittfest** in St. Gallenkirch und endet mit dem **Buratag** Anfang Oktober in Schruns.

MONTAFONER STEINSCHAF

Die Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf hat sich dem Erhalt dieser alten heimischen Schafrasse verschrieben.

Das Ziel ist wieder verbreitet mehr Züchter zu finden, sowie auch die Bewusstseinsbildung bei den Einheimischen zu stärken. Martin Mathies und Peter Kasper informieren Sie gerne!

www.montafoner-steinschaf.com

Alle Informationen über unseren Verein finden Sie unter

www.bewusstmontafon.at

Wie Tschagguns lernt mit Flüchtlingen umzugehen

Wie Tschagguns lernt mit Flüchtlingen umzugehen, ein kurzer Situationsbericht - Zelfenstraße 49. Im Juni 2015 wurde das Haus Zelfenstraße 49 in Tschagguns für 29 junge Männer aus neun verschiedenen Nationen zum vorübergehenden Zuhause. Sie wurden hauptsächlich in Zimmer zu je 4 Personen untergebracht.

Die Männer kamen als Asylsuchende zu uns und haben unter zum Teil unvorstellbaren Strapazen den Weg nach Tschagguns gefunden. Nur wenige sprachen Englisch, einer etwas Deutsch. Im Rahmen einer kurzfristig einberufenen Informationsveranstaltung im Turnsaal der Gemeinde wurde die Bevölkerung von mir, unserem Vizebürgermeister, von Mitgliedern des Ausschusses „Gesundes Tschagguns“, von Franz Rüdisser aus Schruns und von Caritasmitarbeitern über die neue Situation aufgeklärt. Nachdem nur die Grundversorgung (Unterbringung, Nahrung, Kleidung, Hilfestellung bei Behördengängen usw.) in den Zuständigkeitsbereich der Caritas fällt, wurden für die darüber hinausgehenden Bedürfnisse freiwillige Helfer gesucht. Gabriela Neher vom „Gesunden Tschagguns“ und Isolde Pfefferkorn konnten innerhalb kürzester Zeit eine Gruppe von freiwillig Engagierten finden, die die aktive Betreuung und Hilfestellung für die jungen Männer übernommen haben. Nach nur vier Monaten, in denen die asylsuchenden Menschen nun schon in unserer Gemeinde leben, kann auf eine umfangreiche Liste von Aktivitäten verwiesen werden, die den Integrationsprozess und die Eingliederung der jungen Männer in den Alltag der Tschagguner Bevölkerung unterstützt haben. So wurde bereits nach drei Wochen mit den ersten regelmäßig stattfindenden Deutschkursen begonnen, um die Sprachbarrieren zu durchbrechen und gleichzeitig eine Tagesstruktur zu schaffen. Es wurde der Kontakt zu



Schruns und Maria Rast genützt und aus dortigen Erfahrungen gelernt. Einmal pro Woche werden die Männer bei der Lebensmittelausgabe („Tischlein deck dich“) betreut und begleitet. Gemeinsame Kartenspiele, Fußballspiele auf dem Schulplatz, Volleyballspiele und Tischtennismatches bringen die jungen Männer, die zum Teil schwere traumatische Erlebnisse und tragische Verluste zu verarbeiten haben, auf andere Gedanken und schaffen Ablenkung. Es ist ganz wichtig, dass die Flüchtlinge durch Kontakt zur Bevölkerung unsere Kultur kennenlernen und dadurch die Möglichkeit bekommen, eigene Netzwerke aufzubauen und die Menschen in unserer Region kennen zu lernen. Auch die vielen verschiedenen Religionen im Haus stellen keine unüberwindbare Barriere dar – die Bewohner haben ein gutes Miteinander gefunden. Die einzige (kleine) Küche im Haus bedingt, dass in kleinen Gruppen gekocht werden muss. Die nötige Sauberkeit im, und rund um das Haus, benötigt z.B. einen Putzplan – ein Hausmeister wurde von der Gemeinschaft bestimmt. Die Mülltrennung musste organisiert werden und funktioniert nun. Gemeinsame Arbeiten, wie das Reparieren von alten Fahrrädern, die der Gemeindebauhof zur Verfügung gestellt hat, das Schneiden von Sträuchern und Stauden um das Haus Zelfenstraße 49 und das Ernten von Obst und Gemüse in privaten Hausgärten dienen u.a. dazu, die Vorarlberger Lebens- und Arbeitsweise

zu vermitteln und gleichzeitig - während angeregten Gesprächen - Interessantes über Kultur und Alltag in der Heimat der Flüchtlinge zu erfahren. Viele der jungen Männer haben mit Begeisterung diverse Veranstaltungen, wie z.B. „Jazz am Platz“, das Tschagguner Aufest, das Krauthobelkonzert, das Mittelalterfest und die Kilbi besucht. Bei den meisten dieser Veranstaltungen wurden die Männer von Einheimischen begleitet. Eine Feuerlöcherübung beim Haus Zelfenstraße 49 wurde dankenswerterweise von Mitgliedern der Tschagguner Feuerwehr organisiert und von den Hausbewohnern mit Enthusiasmus angenommen. Inzwischen konnten bereits einige der Flüchtlinge im Rahmen der Nachbarschaftshilfe beschäftigt werden. So haben „unsere“ Flüchtlinge den Bauhof der Gemeinde Tschagguns schon bei diversen Tätigkeiten unterstützt. Weginstandsetzungen und Rodungen an Bachläufen waren die ersten Arbeiten. Besonders erwähnenswert ist die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit beim Sanieren und Gestalten unseres Friedhofs! Für diese Arbeiten bekamen die Flüchtlinge besonderes viel Lob aus der Bevölkerung. Die Nachbarschaftshilfe ist für die jungen Männer eine wertvolle Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, ein kleines Taschengeld dazu zu verdienen und natürlich mit der Tschagguner Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Ein Tagesausflug mit 10 Männern auf die Bielerhöhe und eine Wanderung um

den Silvrettastausee stellten einen der Höhepunkte für die jungen Männer dar. Die Schönheit der Landschaft und die atemberaubende Bergkulisse haben einen bleibenden Eindruck bei ihnen hinterlassen. Menschen, die das Haus Zelfenstraße 49 regelmäßig besuchen, sind schon des öfteren bei gemeinsamen Essen in den Genuss von kulinarischen und exotischen Feinheiten gekommen und durften die Gastfreundschaft der Bewohner genießen! Die Flüchtlinge aus dem Haus Tschagguns möchten sich bei allen Menschen, die ihnen mit Sachspenden und freundlichen Gesprächen das Eingewöhnen und sich „Angenommen-Fühlen“ erleichtert haben, ganz herzlich bedanken! Der Winter steht vor der Tür, und so wären einige Dinge – vor allem Winterjacken, Socken, Schuhe und Mützen – wichtig. An der Anschlagtafel der Gemeinde gibt es nähere Informationen, welche Dinge gesucht und benötigt werden. Inzwischen wurde auch ein zweites

Haus in Tschagguns von der Caritas angemietet – Fornaweg 2 im Ortsteil Zelfen. Auch hier hat die Gemeinde sofort reagiert und unmittelbar nach bekannt werden der neuen Flüchtlingsunterkunft die unmittelbaren Anrainer zu einem Informationsabend eingeladen. Mit Unterstützung der Verantwortlichen der Caritas konnten Fragen beantwortet, und die einen oder anderen Bedenken besprochen und teilweise ausgeräumt werden. So äußerten an diesem Abend die Anrainer den Wunsch, nach Möglichkeit in dieses Haus hauptsächlich mit Familien zu belegen. Nach einigen Interventionen wurde dies möglich und nach heutigem Wissensstand sollen im Fornaweg 2 ausschließlich Familien unterkommen! Vielen Dank an die Verantwortlichen der Caritas für die Unterstützung dieses Wunsches! Es wäre schön, würden sich auch im Umfeld von diesem „Haus für Asylsuchende“ Menschen finden, die den Kontakt



zu den Flüchtlingen suchen und eine Hilfestellung bei der Integration dieser Familien leisten möchten. Ängste vor dieser neuen Herausforderung bestehen mit Sicherheit auf beiden Seiten: Tschagguns hatte noch nie in diesem Ausmaß mit Flüchtlingen zu tun und die Asylsuchenden sind zum ersten Mal in ihrem Leben in der Situation eines Vertriebenen! Diese Tatsache und das Bewusstsein, dass all die Menschen, die zu uns kommen, einen Namen und ein Gesicht haben, sollte es uns allen erleichtern, einander auf beiden Seiten mit einem gewissen Maß an Offenheit und Neugier zu begegnen.

Kino Metnand

Gemeinsam lachen, Betroffenheit verspüren, diskutieren, Neues entdecken... Menschen im Montafon ein gemeinsames Erleben unterschiedlichster Filme anzubieten, ist die Idee des Kino „metnand“.

Christiane Seilern engagiert sich seit 2013 in der Auswahl und Vorführung der Filme im Gruppenraum der Alti

Gme /Ordination Dr. Steininger und an lauen Sommerabenden als Freiluftkino auf der Terrasse des Lokals Alti Gme. Gezeigt werden an jedem 1. Sonntag im Monat Spielfilme, auch Familienfilme, Komödien und Dokumentationen: „Ökonomie des Glücks“, „Monsieur Claude und seine Töchter“, im letzten Monat „Stunde

des Siegers“... Zu unserer Freude finden immer mehr Montafoner den Weg ins Kino „metnand“ - Filmtipps und Wünsche werden gerne aufgenommen. Es folgen am

8.11. „Honig im Kopf“

13.12. „The Good Lie – Der Preis der Freiheit

Dr. Alexandra Steininger

Wenn Ebbe in der Familienkassa herrscht

Wenn Ebbe in der Familienkassa herrscht, leiden meist auch die Kinder darunter. Besonders zum Schulstart, aber auch während des gesamten Schuljahres gibt es finanzielle Belastungen, die das Familienbudget stetig beanspruchen oder schmälern. Das Gesunde Tschagguns hat sich gemeinsam mit der Volksschule und dem Kindergarten dieser Thematik genauer angenommen. Daher soll das diesjährige Laternenfest des Kindergarten Tschagguns am Donnerstag, dem 12. November ganz unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ stehen. Der Reinerlös

sowie die dort gesammelten Spenden kommen wieder den Kindern von Tschagguns zu Gute. Es werden gezielt Familien unterstützt, indem z.B. Elternbeiträge für Ausflüge der Kinder reduziert werden oder benötigtes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt wird u.v.m. Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihren Beitrag! Raiba Montafon: AT65 3746 8000 0381 0348 - Gemeinde Tschagguns Verwendungszweck „Kinder helfen Kindern“ Genauere Informationen zur finanziellen Förderung von Familien erhalten Sie bei Direktor Rainer

Schlatter oder Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice.

Im Namen der Vorarlberger Landesregierung teilen wir Ihnen mit, dass auch für die Heizperiode 2015/2016 ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen vorgesehen ist. Die Antragsperiode umfasst den Zeitraum vom 19. Oktober 2015 bis 12. Februar 2016. Die näheren Details werden erst nach entsprechender Beschlussfassung durch die Landesregierung bekannt. Das Bürgerservice wird Sie rechtzeitig darüber informieren.

Jubiläumsfeier „150 Jahre Erstbesteigung Piz Buin“

Wenn Michael Kasper in einem kürzlich erschienen Buch vom „Mythos Piz Buin“ spricht, so hat das durchaus seine Berechtigung. Kaum ein Berg in Vorarlberg ist so beliebt und wird so oft bestiegen wie der Piz Buin.

Sei es die grandiose Gipfelaussicht, der für „Normaltouristen“ nicht ganz einfache Anstieg, einer der wenigen noch vergletscherten Gipfel, oder der höchste Gipfel Vorarlbergs – viele Gründe um genau diesen Berg zu besteigen. Auffallend ist, dass beispielsweise der daneben liegende kleine Piz Buin äußerst selten erklommen wird. Vor 150 Jahren, am 14. Juli 1865 setzten erstmals Bergsteiger ihre Füße auf den mit 3312 m höchsten Berg Vorarlbergs. Es waren die Kaufmänner Johann Jakob Weilenmann aus St. Gallen und Josef Anton Specht aus Wien, begleitet von Franz Pöll, Gamsjäger und Schafhirte, sowie dem Viehhändler Jakob Pfitscher aus dem Passeiertal. Die oben genannten Bergsteiger würden staunen, wenn sie den in Folge aufkommenden Bergsteigertourismus miterleben hätten können. Grund genug, um an dieses historische Ereignis zu erinnern. Genau 150 Jahre nach dieser Erstbesteigung wurde im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung an dieses denkwürdige Ereignis erinnert. Unser Bürgermeister und Landesrepräsentant Herbert Bitschnau hat es sich ebenfalls nicht nehmen lassen, anlässlich dieser Feier den Gipfel des Piz Buin zu erklimmen, so wie auch viele Politiker, Touristiker und Bergsteiger aus Vorarlberg, Tirol, sowie dem Engadin und Prättigau. Ausgerüstet mit historischer Bekleidung und Ausrüstung traf auch der Tschagguns Bergführer und Klettersteigbauer Leander Bitschnau mit weiteren, ebenfalls historisch ausgerüsteten Bergkameraden auf dem Gipfel ein. Wurden am Vorabend auf der Wiesbadener Hütte Erinnerungen von Zeitzeugen des zwanzigsten Jahrhunderts dargeboten, so wurde mit der gemeinsamen Besteigung des Piz Buin gebührender Rückblick



Bergführer und Klettersteigbauer Leander Bitschnau (re.) mit einem seiner Kameraden in historischer Bekleidung

an die Erstbesteiger gehalten. Einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Erschließung der alpinen Regionen leisteten (und tun es heute immer noch) die alpinen Vereine, welche für den Bau und Erhaltung der meisten alpinen Schutzhütten und Erschließungswege verantwortlich zeichnen. Ein nicht unerheblicher Teil der Arbeit wird dabei ehrenamtlich durchgeführt, zum Wohl aller Einheimischen und Gäste, welche diese Infrastruktur nutzen. Ohne diese Hütten wäre so mancher Gipfel, wie auch der Piz Buin für den „Normaltouristen“ wohl unerreichbar.

F.H. / 2015



Die beiden Bürgermeister Thomas Zudrell, Silbertal, (li.), und Herbert Bitschnau, Tschagguns (re.) mit Leander Bitschnau

Gästeehrungen



5 bis 40 Jahre

Ehepaar Regina & Harald BUCKENMAIER aus Immenstaad, DEUTSCHLAND, 5 Jahre in Herlindes Hüslü

Frau Elke WOHANKE aus Auma-Weidatal, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Plamont

Frau Karin SEIDEL aus Seelingstädt, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Plamont

Ehepaar Renate & Bernd SEIDEL aus Seelingstädt, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Plamont

Frau Kerstin BORNSCHEIN aus Naumburg, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Gauertalhaus ‚Dönz‘

Gabriele SCHNEIDER, Ingeborg CLAUS, Jule MENDLER, Andrea MARKGRAF & Mario WEBER aus DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Walter Dönz

Frau Susanne CHRIST & Herr Robert WELZ aus Friedrichshafen, DEUTSCHLAND, 5 Jahre in Herlindes Hüslü

Ehepaar E. & Johannes JONKER aus Ridderkerk, NIEDERLANDE, 5 Jahre im Haus Platzis

Frau Ingrid BARNIKOW aus Auma-Weidatal, DEUTSCHLAND, 6 Jahre im Haus Plamont, Tschagguns

Familie Viola & Michael THON mit Noemi und Joshua aus Berlin, DEUTSCHLAND, 8 Jahre in Tschagguns, z.Zt. bei Inge & Mario Salzgeber

Frau Karin JORCKE aus Merseburg, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Gauertalhaus bei Fam. Dönz

Gruppe Hans-Ulrich RENZ aus Langenargen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Frau Natalie Marent

Ehepaar Trudy & Jaap PLOMP aus Putten, NIEDERLANDE, 12 Jahre bei Inge und Mario Salzgeber

Frau Agnès VELLUET-BRETON aus Aubigny-sur-Nère, FRANKREICH, 35 Jahre bei Familie Steiner

Familie Karolin BORLINGHAUS aus Freystadt, DEUTSCHLAND, 40 Jahre bei Frau Herlinde Stampfer



Die Familie Borlinghaus aus Freystadt, mit der Vermieterin Herlinde Stampfer (2. v. li.)



Im Bild v.l.: Vermieter Andreas Steiner, die Geehrte Agnès Velluet-Breton und Bürgermeister Herbert Bitschnau

Ein Höhepunkt jagte den nächsten – viele hoch



Einheimische und Gäste erwarteten im Sommer viele attraktive Veranstaltungen, die von Montafon Tourismus organisiert und betreut wurden. Der Höhepunkt in dieser Saison war die Jubiläumsveranstaltung anlässlich der Erstbesteigung des Piz Buin vor 150 Jahren.

„Das Auge schwelgt im Anblick der rings am Himmelssaum funkelnden Firne, das Herz fühlt sich ergriffen von der feierlichen Stimmung, die durch den unermesslichen Raum weht“, schwärmte Weilenmann am Gipfel des **Piz Buin bei seiner Erstbesteigung** am 14. Juli 1865. Diese Gedanken gingen auch den über 100 Bergsteigern 150 Jahre später durch den Kopf, als sie - angeführt von erfahrenen Montafoner Bergführern – den Piz Buin erklommen. Gestärkt vom geselligen Vorabend auf der Wiesbadener Hütte machten sich hochrangige Vertreter der Länder Vorarlberg, Tirol, Unterengadin und Prättigau – darunter auch Landeshauptmann Markus Wallner – gemeinsam auf, am Jahrestag der Erstbesteigung des höchsten Berges Vorarlbergs, es den vier Pionieren von 1865 gleich zu tun.

Bei hervorragenden Bedingungen wurde die Jubiläumsveranstaltung ein unvergessliches Erlebnis. „Es ist höchst erfreulich, welche Resonanz dieses Jubiläum bei der einheimischen Bevölkerung und den Gästen ausgelöst hat. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und das Medieninteresse war enorm“, freute sich Organisator Manuel Bitschnau (GF Montafon Tourismus). Über 40 Medienvertreter, davon vier Kamerteams, reisten zur Veranstaltung an. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter in hochrangigen Medien wie „Der Standard“ (AT), Focus online (DE) oder NZZ online (CH), waren besonders erfreulich.

Inszenierte Theaterwanderung

Aber auch schon der Aufstieg zur Wiesbadener Hütte war ein lohnender Marsch. Gemeinsam mit dem wandernden Publikum bildeten die DarstellerInnen des Teatro Caprile eine Seilschaft. Mit tänzerischen und musikalischen Einlagen wurde das Bergleben zur Zeit der Erstbesteigung kreativ vorgestellt und ein Einblick

in die Zeit des frühen Alpinismus gegeben.

Zeitzeugen erzählten

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Zeitzeugen. Ehemalige Bergführer erzählten ihre Erlebnisse aus der vergangenen Zeit. Als Abschluss des Abends gelang eine fulminante Überraschung durch die Bergrettung Partenen unter Ortsstellenleiter Rainer Märk. Der Piz Buin sowie der Gletscherbruch wurden mittels Leuchtstrahlern in der Nacht zum Leben erweckt.

Viele weitere Höhepunkte

Neben dem Piz Buin Jubiläum wurden viele weitere spannende kulturelle und sportliche Veranstaltungen diesen Sommer geboten.

Bei der **8. Montafon Alpine Trophy** – eines der drei größten Jugend-Fußballturniere in Europa – spielten 66 Fußballteams aus sieben europäischen Nationen vom 4. bis 6. Juni in Vandans, Schruns-Tschagguns, St. Gallenkirch und Gaschurn. 1.200 Jugendliche genossen die Atmosphäre im Montafon.

karätige Sommerveranstaltungen im Montafon



Zum bereits 18. Mal nahmen bei der **Silvretta Classic Rallye Montafon** 150 Traumautos vom 2. bis 5. Juli die Traumstraßen und Pässe Vorarlbergs, Tirols sowie Liechtensteins unter die Räder und legten dabei knapp 600 Kilometer zurück. Gleichzeitig wurde die 6. Silvretta E-Auto Rallye durchgeführt.

Zum 13. Mal meisterten Laufbegeisterte am 4. Juli die anspruchsvolle und landschaftlich einmalige Strecke beim **Montafon Arlberg Marathon**. Neben dem klassischen Marathon standen mit dem Trail über 33 km und dem Panoramatrail mit 16 km insgesamt drei Disziplinen zur Auswahl. Zudem konnten sich die Kleinsten bei zwei Strecken im Kinderlauf versuchen. Dieses Jahr wurde der Rekord von rund 800 Teilnehmern geknackt.

Die **Montafoner Sagenfestspiele** präsentierten vom 25. Juli bis 28. August mit rund 60 Laiendarstellern die Uraufführung des Stücks „Silvretta und Vereina - die Töchter des Alfonso Baretto“, eine Geschichte um einen italienischen Auswanderer mit

seinen Töchtern, auf der Silbertaler Freilichtbühne – mit mehr als 20.000 m² eine der größten in Europa. Erstmals wurden die Montafoner Sagenspiele in der Bewerbung und Pressearbeit intensiv von Montafon Tourismus unterstützt und begleitet, was sich in äußerst positiven Besucherzahlen niederschlug.

670 Starter aus 19 Nationen, 400 Helfer und rund 1.500 Zuschauer machten den **M3 Montafon Mountainbike Marathon** am 1. August auch dieses Jahr wieder zu einem vollen Erfolg. Zum ersten Mal konnten sich Mountainbike-Einsteiger und Hobby-Biker auf der neuen Strecke „Mfit“ mit 25 Kilometern und 500 Höhenmetern mit Spitzensportlern messen. Abends zuvor fand die Pasta Party mit Live-Musik statt.

In den vergangenen Jahren hat sich im Montafon ein musikalisches Kleinod entwickelt, das als musikalischer Geheimtipp gilt: **Der Montafoner Sommer**. Das kleine Festival bringt Künstler von internationalem Niveau ins Tal und begeistert mit hochkarätigen musikalischen Darbietungen. 2016

wird der Montafoner Sommer eine künstlerische Neuausrichtung mit einem neuen künstlerischen Leiter erfahren. Damit soll das Festival künftig mehr überregional positioniert werden – es ist aber auch ein klares Bekenntnis zur einzigartigen Kulturlandschaft Montafon. Im Übergangsjahr 2015 wurde unter der interimistischen Leitung von Markus Felbermayer ein hochkarätiges Programm von 6. bis 30. August geboten. Dabei waren vier Themenschwerpunkte vertreten: barocke und zeitgenössische Orgelmusik, Kammermusik, Volksmusik und Jazz. Alle Konzerte wurden an besonderen und der Musik entsprechend authentischen Orten im Tal aufgeführt.

Eine Premiere feierte am 8. August der **1. Montafoner Berglauf** in Partenen. Topmotivierte Bergläufer starteten ihren Sprint vom Portal Kops 1 in Partenen zum Tafamunt Maisäz. Über schmale Waldwege mit Engstellen und Serpentina verlief die Strecke 2,3 Kilometer durch den Wald und endete beim Alpstöbli Tafamunt mit herrlichem Panorama.

Revolverheld und Klangkarusse



Auf dem Parkplatz der Hochjochbahn in Schruns geht die Party am 5. und 12. Dezember 2015 wieder voll ab, wenn Revolverheld, Klangkarussell & Co. die Bühne betreten.

Von der FIS wurden die beiden Weltcup-Wochenenden im Montafon vom 5. bis 13. Dezember 2015 fixiert. Neben dem Sport am Berg heizen bei der Party im Tal internationale Top-Acts dem Publikum ein.

Nach den beeindruckenden Leistungen der Verantwortlichen in den letzten vier Jahren, findet am 4. und 5. Dezember zum ersten Mal im Montafon ein AUDI FIS Skicross Weltcup inklusive Qualifikation statt. Wie beim Boardercross wagen sich vier Skifahrer gleichzeitig auf einem mit Sprüngen, Wellen und

Kurven aus Schnee versehenen Kurs hinunter. „Der Skicross ist für Zuseher besonders spannend, denn die Skifahrer trennen oft nur wenige Zentimeter voneinander. Ein wahrer Nervenkitzel“, so OK-Präsident Peter Marko. Am Samstagabend, dem 5. Dezember, werden den Besten dieser Disziplin bei der Siegerehrung an der Talstation der Hochjoch Bahn in Schruns feierlich ihre Medaillen überreicht, bevor das Publikum bekannten Live-Acts zjubelt. Den Auftakt macht das norwegische Hitmaker-Duo

„Madcon“ mit ihrem Megakracher „Don't worry“ bevor „Klangkarussell“ die große Weltcup-Bühne rocken. Das österreichische Produzenten-Duo steht für feinste elektronische Musik und ihren Megahit „Sonnentanz“ haben noch viele im Ohr. Nach den Konzerten wird der Wintersaisonauftakt auf den Partymeilen im ganzen Montafon gebührend gefeiert.

Snowboardcross mit Lokalmatadoren

Am zweiten Wochenende, vom 11. bis



Spannende Rennen garantieren die AUDI FIS Skicross Weltcuprennen © Stefan Kothner

Il rocken den Weltcup Montafon



ne rocken

13. Dezember, stehen die zwei, bereits traditionellen, FIS Snowboardcross Weltcup Rennen auf dem Programm. „Dann heißt es wieder Daumen drücken für unsere Lokalmatadore Markus Schairer und die zwei Hämmerle Brüder, die bereits in der Vergangenheit herausragende Leistungen gezeigt haben“, zeigt sich Christian Speckle (OK-Sekretär) erwartungsvoll. Nach der Qualifikation am Freitag starten die Snowboardcrosser am Samstag beim SBX Spezial-Weltcup. Mit dem Teamwettbewerb am Sonntag schließt

der Weltcup Montafon mit einem weiteren sportlichen Höhepunkt ab.

Abends zuvor, am 12. Dezember, erwartet das Partyvolk nach der Siegerehrung zuerst Daniel Wirtz, bekannt aus „Sing mein Song – das Tauschkonzert“, bevor „Revolverheld“ live auftreten. Mit ihrem aktuellen Album „Immer in Bewegung“ sind sie erfolgreicher denn je. Ihr wohl bekanntestes Lied „Ich lass für dich das Licht an“ wurde mit Platin veredelt. Auf den Partymeilen im Tal wird

dann wiederum bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der Eintritt zu den Rennen ist mit gültigem Skipass frei. Die Tickets zu den Konzerten sind zum Early Bird Preis bis 31.10. um € 25,- erhältlich. Wer ganz vorne stehen möchte, bekommt die Tickets zum Preis von € 42,-. Tickets sind in den Montafoner Tourismusbüros, im Musikladen Feldkirch, bei Ö-Ticket sowie ab 1. Oktober online auf www.silvretta-montafon.at erhältlich.

Weitere Infos auf www.weltcup-montafon.at



Auch bei den FIS Snowboardcross Weltcup Rennen ist Spannung und Action angesagt © Stefan Kothner

UMSC SCHRUNS - Silber bei den Jugend-Staatsmeisterschaften

Sensationelles Silber bei den Jugend-Staatsmeisterschaften

Vom 22. – 25. Juli 2015 standen in Voitsberg in der Steiermark die Jugend-Staatsmeisterschaften im Minigolf auf dem Programm. Der UMSC Schruns war durch unser Nachwuchstalent Laura Rudigier vertreten.

Gespielt wurden 10 Runden, abwechselnd auf Filz und Eternit. Nach den ersten beiden Turniertagen auf dem ausgezeichneten dritten Platz liegend nahm sich Laura vor, am letzten Tag noch einmal voll anzugreifen. Die Rechnung ging auf. Mit einer

Abschlussrunde von 28 Schlägen auf der Miniaturanlage machte sie noch einen Sprung nach vorne und holte sich die Silbermedaille ab. Nur acht Schläge fehlten in der Endabrechnung auf den Titel. Ein Traumergebnis für die jüngste Teilnehmerin bei ihrem ersten Antreten bei einer Staatsmeisterschaft mit starker Konkurrenz. Am darauffolgenden Montag gab es vom Verein einen schönen Empfang, bei dem unsere „Silberne“ gebührend gefeiert wurde. Der ganze Verein ist voller Stolz auf diese herausragende Leistung und bedankt sich bei allen für die gute Betreuung vor Ort.



UMSC Schruns – Internationaler Montfortpokal in Klaus

Toller Erfolg der Jugend - Am 28. Juni 2015 fand das Bahnengolfturnier auf der Miniaturanlage in Klaus statt.

Besonders der Nachwuchs des UMSC konnte dabei groß aufzeigen. Den ersten Platz bei den Schülerinnen erreichte Laura Rudigier, ebenso bei den Juniorinnen Platz eins an Nadine Jürgens vor ihrer Teamkollegin und Neuzugang

Katharina Moschen. Diese drei stellten auch ein Jugendteam, das hinter Hörbranz den zweiten Platz belegte. Zusätzlich gab es noch Podestplätze durch Curd Jürgens (2. Kat. Senioren 1) sowie Ursula Fuchs (3. Kat. Seniorinnen 2). Auch beim Bodenseecup in Hard konnten unsere Akteure aufzeigen. Uwe Pacher als Drittplatzierter in der Kategorie Herren und die

Vereinsmannschaft (Fuchs, Lesky, Pacher, Kleboth) als Zweiter schafften nach einem packenden Stechen den Sprung aufs Stockerl. Allgemein muss man allen Spielern, die bei den bisherigen Turnieren teilgenommen haben, für ihre guten Leistungen gratulieren. Weiterhin viel Erfolg und unseren Teilnehmern an der Senioren-Staatsmeisterschaft in Baden bei Wien „Gut Schlag!“

UMSC Schruns – Carwash Day für den guten Zweck

Bereits zum dritten Mal in Folge engagierte sich eine kleine Delegation des Minigolfclubs Schruns beim jährlichen von McDonalds veranstalteten Carwash Day vor dem Drive-in der Filiale in Bürs.

Verschiedene Vereine aus der Region waren eine Stunde vor Ort, um Spenden für die Ronald McDonald Kinderhilfe zu sammeln. Dafür wurden den Fahrzeugbesitzern die Autoscheiben geputzt und es gab auch die Möglichkeit beim Roulettespiel ein Gratsmenü zu gewinnen. Die Ronald McDonald Kinderhilfe ist ein unabhängiger Verein, der seit 1987 durch die Großzügigkeit der Gäste und treuen Spendern unterstützt wird. Es gibt bereits vier Häuser in Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck, wo akut oder chronisch schwer kranke Kinder die Möglichkeit



auf eine Behandlung in Spezialkliniken haben, ohne vom eigenen Wohnort weite Strecken zurücklegen zu müssen. Seit dem Start konnte bereits mehr als 12.000 Familien geholfen werden. Jeder einzelne Cent hilft und kommt zu 100 % der Stiftung in Österreich

zugute. Genauere Informationen enthält ein Folder, der in allen Filialen aufliegt, wo man auch gleich direkt einen kleinen Beitrag leisten kann. Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer für den guten Zweck!

Schule goes Golf

Unter dem Motto „Auf los geht's los – Raus an die frische Luft“ startete am Donnerstag, dem 18. Juni 2015 dieser besondere Schultag. Schüle-rlInnen und deren Lehrpersonen der Volksschulen Tschagguns, Latschau und Gantschier schnupperten an diesem Tag in den interessanten Golfsport hinein.

Ein Stufensystem sollte die Kinder moti- vieren und das Interesse am Golfspiel wecken. Das Equipment wurde uns zur Verfügung gestellt vom Österrei- chischen Golfverband. Dank Mathias, unserem „Snak Man“, erfuhren die Kids wie Golf spielerisch erlernt werden kann, alle konnten dabei jede Menge rund um das Thema „Golf“ erlernen. Alle hatten sichtlich sehr viel Spaß, hiermit möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herz- lich bedanken. Dieser Tag war ein voller Erfolg!



MR E | Martin Rützler
Elektrotechnik

Wir suchen
ELEKTROTECHNIKER/IN
Facharbeiter/in und Lehrling
Nähere Infos auf
mre.co.at

Platzkonzerte und Tschaggunser Kilbi



Wie jedes Jahr spielte die HM Tschagguns bei den wöchentlichen Platzkonzerten mit Märschen, Polkas und moderner Musik auf dem Volksschulplatz auf. Zudem waren wir im Juli beim Bezirksmusikfest in Silbertal beim Festumzug vertreten. Auch wurde das Projekt, zusammen mit der HM Schruns zu spielen, wiederholt. Gemeinsam umrahmten wir die Einweihung vom Umbau des

Aktivparks/Tennisclub. Am 15. August gestalteten wir wieder die Bergmesse bei der Tilisunahütte, die leider aufgrund des Wetters nicht wie geplant auf der Sulzfluh stattgefunden hat. Auch heuer hatten wir wieder die Ehre bei der traditionellen Tschaggunser Kilbi den Frühschoppen zu gestalten. Vielen Dank von uns gilt dem Gola-Verein, der, wie jedes Jahr, für die super Verpflegung und Bewirtung bei der Kilbi sorgte!

Mit dem Aufspielen beim heurigen Alpabtrieb der Alpen Latschätz, Spora und Tilisuna im Dorfzentrum endete für dieses Jahr das Sommerprogramm der HM Tschagguns, bevor im Spätherbst die Probenarbeiten für das alljährliche Frühjahrskonzert starten. Alle Musiktermine und Neuigkeiten der Harmoniemusik Tschagguns können Sie unserer Homepage www.hm-tschagguns.at entnehmen.



- Frisches, knackiges Gemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Gemüse der Saison!

www.laendle.gemuesekiste.at

JETZT INFORMIEREN:
Ländle Gemüsebox, Werner & Daniela Fessler
A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4
Mobil 0699-1707 6778, laendle@gemuesekiste.at



Interessenvertretung Vlb. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Liebe Betroffene
Liebe Angehörige

Infolge der ‚Urlaubssaison‘ und dadurch, dass ich mich selber im Urlaub befunden habe, gibt’s heute das Wichtigste in Kurzform. Und das Allerwichtigste ist, dass am 21. August das erste Treffen der ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfegruppe Innermontafon stattfand. Durch die Hilfe von Bürgermeister Martin Netzer und Bürgermeister Josef Lechthaler, sowie des MoHi und KPV Innermontafon ist es mir gelungen, die Selbsthilfegruppe ‚auf die Beine‘ zu stellen. Um keine Seite zu benachteiligen, finden die Treffen abwechselnd in Gaschurn und in Sankt Gallenkirch statt. Unsere Weihnachtsfeier für das Inner- und Außermontafon findet am 11. Dezember im Foyer der Volksschule in Tschagguns statt.

Das war das Wichtigste. Die anderen wichtigen Ereignisse werde ich ausführlich in der nächsten Ausgabe berichten.

!!! STOP !!!

Etwas Wichtiges ist eben so wichtig, dass es wert ist, berichtet zu werden. Nämlich ein Tarif der Bergbahnen Montafon. Es ist mir Dank des Entgegenkommens von Hannes Jochum, Poolsprecher der Bergbahnen Montafon, gelungen einen neuen Tarif zu verhandeln. Besitzer eines Behindertenpasses mit dem Eintrag – „Der Inhaber dieses Passes bedarf einer Begleitperson“ – haben ab sofort einen neuen Tarif.

Der Tarif ist wie folgt gestaltet:

- 1. Voraussetzung = mind. 70% Behinderung lt. Behindertenpass
- 2. Voraussetzung = Begleitung lt. Behindertenpass erforderlich
ergibt Tarif für Behinderte [= 50%] plus max. Tarif des Behinderten für eine Begleitperson.

So, das war’s aber jetzt wirklich vorerst.

Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘,

Kurt





Erna Ganahl

HALTUNGSTURNEN

Wo: Mittelschule Schruns-Dorf
Di, 15.9.2015, 19.00 Uhr
12 ÜE à 60 min.
Mitglieder € 52,- / Nichtmitglieder € 56,-

SENIOREN-SITZGYMNASTIK

Wo: Sozialzentrum Schruns
Mi, 16.9.2015, 13.50 Uhr
12 ÜE à 50 min.
Mitglieder € 43,- / Nichtmitglieder € 50,-

Info/ Anmeldung Erna Ganahl:
Tel. 0664 272 1377

Roberto

KOCHKURS „Feine-Pasta-Variationen“

Wo: Schulküche Mittelschule Schruns Grüt
Di, 10.11.2014, 18:30 Uhr
Mitglieder € 35,- / Nichtmitglieder € 40,-

Info/ Anmeldung Erna Ganahl:
Tel. 0664 272 1377



ADVENTKRANZ-BINDEN

Mo, 23.11.2015 von 17.00 - 19.00 Uhr
Wo: Garage des „Stand Montafon“, Schruns,
Montafonerstraße 21

Jeder darf mitmachen! Freiwillige Spenden!



Susanne Netzer

AQUAGYMNASTIK

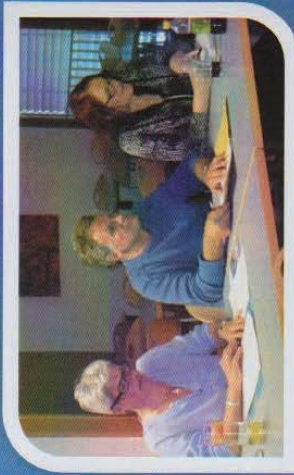
Gesundheitszentrum Rehaklinik in Schruns
Di, 15.9.2015, ca. 50 min.
Kurs A: 17:30 Uhr - Kurs B: 18:30 Uhr
Mitzubringen: Badekleidung, Handtuch
Mitglieder € 80,- / Nichtmitglieder € 92,-

Anmeldung / Info Erna Ganahl:
Tel. 0664 272 1377

Wir sind gerne für Euch da:

Obmann: Helmut Wachter - Tel. 0664 866 8158
Schriftführerin: Erna Ganahl
Tel. 0664 272 1377 / erna.ganahl@gmail.com

Abmeldungen vom Verein bitte
von Oktober bis Dezember bekannt geben!



5 Säulen

**Wasser, Kräuter,
Bewegung, Ernährung,
Lebensordnung**

**Halbjahresprogramm
Herbst 2015**

Kneipp Aktiv-Club-Montafon

IBAN: AT16 3746 8000 0030 2158

Unsere Homepage: <http://montafon.kneippbund.at>



Hedi Blum

KRÄUTERWANDERUNG „Kapelle Valletu“

Wir pflücken blühende Pflanzen für die Kräuterweihe am 15. August zu „üsr Frauatig“ Maria Himmelfahrt, Körbchen und Schere mitbringen - Route: mit dem Bus von Schruns nach Bartholomäberg, dann zur Kapelle Valletu

Sa, 25.7.2015
Mitglieder € 8,- / Nichtmitglieder € 12,-
Treffpunkt: 11 Uhr BHF in Schruns

Info / Anmeldung Hedi Blum:
Tel. 0664 394 9350

Intersport Schruns

15% Ermässigung für Sportbekleidung mit dem Kneippmitgliedsausweis.



Elisabeth Netzer

GYMNASTIK-KURS

Turnsaal VS Silbertal
Mi, 16.9.2015, 17.30 Uhr
12 ÜE a 60 min.
Mitglieder € 52,- / Nichtmitglieder € 56,-

Info / Anmeldung: Elisabeth Netzer:
Tel. 0664 738 04 837



Lotte Maier

OFFENE NORDIC WALKING-RUNDE & OFFENE LAUFRUNDE

Di, 18.30 Uhr
Treffpunkt: Crestaparkplatz in Tschagguns

Info / Anmeldung Lotte Maier:
Tel. 0664 739 00 215



Andrea Schuler

AEROBIC mit Group-Instructor

aufwärmen – Cardio - cool down – Kraft-Stretching
Di, 15.9.2015, 17.30 Uhr, 12 ÜE a 90 min.

Treffpunkt: Turnsaal Mittelschule Schruns Dorf
Mitglieder € 70,-, Nichtmitglieder € 80,-

Info / Anmeldung Andrea Schuler:
Tel. 0660 99 79 029



Carina Mangard

PILATES-AKTIV

Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur
Treffpunkt: Turnsaal VS Tschagguns
Mo, 14.9.2015, 18.15 Uhr, 12 ÜE a 60 min.
Mitglieder € 70,- / Nichtmitglieder € 80,-

Info / Anmeldung Erna Ganahl:
Tel. 0664 272 1377



Johannes Gruber

MÄNNERTURNEN

Der Physiotherapeut fördert mit einfachen Übungen Kraft und Beweglichkeit

In Kooperation mit dem Familienverband St. Anton im Montafon

Di, 22.9.2015, 18:30 Uhr, 12 ÜE à 60 min.
Treffpunkt: Turnsaal St. Anton im Montafon
Mitglieder € 60,- / Nichtmitglieder € 70,-

Info / Anmeldung Christian Brunner:
Tel. 0650 240 2005

Do, 24.9.2015, 19:00 Uhr, 12 ÜE à 60 min.
Treffpunkt: Turnsaal Tschagguns
Mitglieder € 60,- / Nichtmitglieder € 70,-

Info / Anmeldung Helmut Wachter:
Tel. 0664 8668 158

Nach dem Winter ist vor dem Winter



Mit Lauf- und Konditionstraining wurde bereits vor einigen Wochen begonnen

WSV Tschagguns hat den Sommer fürs Training genutzt. Wer glaubt, dass Wintersportvereine nur während der kalten Jahreszeit aktiv sind, der irrt, zumindest was den WSV Tschagguns betrifft:

Lauftraining mit Teilnahme an verschiedenen Kindermarathons, eine Radtour von Tschagguns nach Partenen oder Bewegung im Rahmen einer Flurreinigung standen während der Sommermonate auf dem Programm. Am Samstag, dem 26. September startete das wöchentliche Trockentraining als Vorbereitung auf die Wintersaison. 12 Kinder staunten nicht schlecht, was man so alles an der Trainingsstrecke findet, sobald der Schnee geschmolzen ist. Bei der Flurreinigung am Golm wurde die Piste zwischen der Bergstation und der Mittelstation Matschwitz von Müll befreit. Anschließend stärkten sich die fleißigen Helfer mit einer Jause im Berghof Golm. Dort entstand die Idee, am Kinderlauf beim Montafon-Arlberg-Marathon in der Gruppenwertung teilzunehmen.

Montafon-Arlberg-Marathon

Gesagt, getan: Manfred Bitschnau vom

WSV Tschagguns trainierte die Kinder mit viel Geduld. Aufgelockert wurde das Training mit Geschicklichkeits- und Suchspielen sowie Dehnungsübungen. 33 Kinder nahmen schließlich beim Montafon-Arlberg-Marathon am 4. Juli teil. In der Einzelwertung war der WSV Tschagguns mehrfach unter den besten fünf Plätzen vertreten, der Gruppensieg ging jedoch äußerst knapp an die Volksschule Silbertal.

Radtour nach Partenen

Ein weiterer Höhepunkt im Sommer war die Radtour von Tschagguns nach Partenen. 20 Kinder und zehn erwachsene Begleiter starteten vom Schanzenzentrum aus Richtung Innermontafon. Für die Kleinsten gab es die Möglichkeit, erst ab Garfrescha mitzuradeln. WSV Trainer Thomas Grabher fuhr mit den größeren Kindern eine Single-Trail-Strecke, während die anderen auf dem Radweg unterwegs waren. In knapp zwei Stunden erreichten alle den Klettergarten Partenen. Nach einer ausgiebigen Rast traten die Kinder wieder tapfer in die Pedale und kehrten wohlbehalten nach Tschagguns zurück.

Herbsttraining beginnt

Ab Samstag, 26. September, 14.00 Uhr, startet das Herbsttraining im Schulsportzentrum Tschagguns. Piratenspiele, Völkerball, Zirkeltraining und vieles mehr werden die Wartezeit auf die Schisaison verkürzen und die Kinder ganz nebenbei auf das Schitraining vorbereiten. Wer mitmachen möchte, kann gerne unverbindlich vorbeischauen – eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wintersportverein Tschagguns auf einen Blick

Der WSV Tschagguns wurde 1907 im Gasthof Sulzfluh in Latschau gegründet. Seine Entwicklung ist eng mit der Tschagguner Ortsgeschichte verknüpft. So stand in Tschagguns der erste Sessellift Österreichs und 1931 wurde mit der Rhätikonschanze die erste Sprungschanze des Montafons gebaut. 1973 öffnet die internationale Schihauptschule Schruns-Dorf in Tschagguns, die zur Talentschmiede für Wintersportler wurde. Viele internationale Schistars bestritten ihre ersten Rennen beim WSV Tschagguns: Ehrenmitglieder sind unter anderem die ehemaligen Ski-Asse Anita Wachter, Werner Bleiner und Rainer Salzgeber.



Das treff.theater Schruns-Tschagguns feiert sein 10-jähriges Jubiläum und freut sich auf die Präsentation des diesjährigen Stücks

DER BESUCH DER ALTEN DAME

von Friedrich Dürrenmatt
unter der bewährten Regie
von Dietmar Schlatter

Claire Zachanassian kommt nach vielen Jahren als Milliardärin in ihre Heimatstadt Güllen. Die einst blühende Stadt, in der sogar Goethe übernachtet habe, steht jetzt vor dem Bankrott. Die Bevölkerung hofft natürlich auf finanzielle Unterstützung durch den Besuch der alten Dame. Vor allem ihr damaliger Liebhaber Alfred Ill soll sie da hingehend beeinflussen. Claire Zachanassian ist auch gewillt, der Stadt und ihrer Bevölkerung unter die Arme zu greifen, allerdings nur unter einer Bedingung – die Güllener sind entsetzt ...

Aufführungstermine

6. Nov. (20:00 Uhr) – Premiere
7. Nov. (20:00 Uhr)
8. Nov. (17:00 Uhr)
11. Nov. (20:00 Uhr)
13. Nov. (20:00 Uhr)
14. Nov. (20:00 Uhr)

Alle Vorstellungen finden
in der Kulturbühne Schruns statt
Eintrittspreise: € 12,-
ermäßigt (Mitglieder, Kinder, Studenten) € 10,-
Vorverkauf bei allen Sparkassen in Vorarlberg

Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima
vera

Ristorante Zelfenstraße 11
Pizzeria A 6774 Tschagguns
T 05556 – 74 676
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

Jahreshauptversammlung des EHC Aktivpark Montafon

(sm) Die 21. Jahreshauptversammlung nahm die Rechenschaftsberichte der verantwortlichen Funktionäre über die abgelaufene Saison 2014/15 wohlwollend zur Kenntnis. Neuwahlen brachten einen Wechsel im Beirat. Bestätigt wurde das bisherige Führungsteam. Rückzug der Kampfmannschaft aus der Eliteliga Tirol/Vorarlberg und Neuaufstellung in der VEHL1. Im Juni 2016 richtet der EHC Montafon die Ostschweizer Eishockey Regio-Generalversammlung aus. Erfreulich sind die Zugriffe auf ehc-montafon.at

EHC unter bewährter Führung

Die 21. Jahreshauptversammlung des Montafoner Eishockeyclubs im Hotel Vitalquelle Gauenstein erfreute sich regen Zuspruchs. Keine Überraschungen brachten die Neuwahlen. Den ausgeschiedenen Beiräten Werner Netzer, Ralph Stocker und Dominik Lumetzberger folgen als neue Beiräte Patrick Ganahl und Markus Malin. Sie wurden mit Auf-

gaben im Nachwuchsbereich betraut. Herbert Tschofen und Markus Burtscher teilen sich weiterhin die Obmannschaft. Über Initiative der Vizeobfrau Ingrid Netzer ist der EHC Aktivpark Montafon mit der Ausrichtung der Ostschweizer Eishockey Regio-Generalversammlung im Juni 2016 betraut. Erwartet werden 140 Delegierte.

Nachwuchs

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Kinder- und Nachwuchsarbeit. Der Verein ist bestrebt, Kinder und Jugendliche für den Eishockeysport zu interessieren. Wie in den vergangenen Jahren sind auch in dieser Saison interessierte Kinder mit ihren Eltern zum Schnuppern eingeladen. Näheres auf der Homepage www.ehc-montafon.at. Das U11-Team kämpft in der Ostschweizer Meisterschaft um Punkte. U9 und U7 spielen Learn-to-Play Turniere. Für das traditionelle Internationale Super-Mini-Turnier in 13. Auflage zu Saison-

beginn ist die Nennungsliste bereits ausgeschöpft. In der kommenden Saison wird in Kooperation mit dem Eiskunstlaufverein und Montafoner Schulen eine Eislaufschule beabsichtigt. In Aussicht steht weiters eine verstärkte Kooperation mit den Österreichischen Damen-Nachwuchsnationalteams.

Erste und zweite Mannschaft

Nach drei erfolgreichen Saisonen zog sich die Kampfmannschaft aus der Eliteliga Tirol/Vorarlberg zurück und wird nun alles daran setzen, um in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL1) zu reüssieren. Zahlreiche Spielerabgänge machen eine Neuaufstellung erforderlich. Verhandlungen mit einigen „Hochkarätären“ sind im Gange.

Nach Erringung des Vizemeisters hat die Zweite Mannschaft in dieser Saison den Meistertitel in der Vorarlberger Eishockeyliga 2 (VEHL2) im Visier. Hält der letztjährige Aufwärtstrend an, ist alles möglich!



www.spar.at/lehre

Mit einem netten Team voll durchstarten und für die eigene Karriere lernen.

Darf's ein bisschen mehr sein?



**Wir suchen LEHRLINGE
mit Biss, Humor und
Freude am Lernen.
Bist du so jemand,
dann bewirb dich bei uns!**

**Info's gibts auch
bei der Lehrlingsmesse
am Samstag, dem 17. 10.
in der Polytechnischen
Schule Montafon.
Wir freuen uns auf dich!**



**Spar Supermarkt Bitschnau
Sandra Bitschnau
6774 Tschagguns
Tel. 0664/1002283
spar.bitschnau@vol.at**

Tschaggunser Kilbi 2015

Bei idealem Wetter verwandelte sich der Volksschulplatz am Sonntag, dem 13. September wieder zum Festplatz für Jung und Alt, als die „Golnis“ wieder zur traditionellen Kilbi luden. Von Beginn an genossen die Kilbigäste den ganzen Tag über das abwechslungsreiche Programm und die tolle Bewirtung.

Unserem Kapellmeister Stefan Ruprecht gelang es mit einem zünftigen und abwechslungsreichen Programm mit der Harmoniemusik Tschagguns beim Frühschoppen die Besucher schnell in Feststimmung zu bringen. Äußerst beeindruckend war dann auch der Auftritt der Trachtengruppe Schruns-Tschagguns, die mit ihren Alphörnern, Schuhplattlern und Volkstänzen die Kilbigäste verzauberten. Am Nachmittag gaben dann „Die 2 lustigen 3“ aus der Steiermark so richtig Vollgas.

Was wäre eine Kilbi ohne Wettbewerb? In diesem Jahr haben die Golnis wieder ihre Bahnen für das Bierkrugschupfen aufgestellt. Die beiden Bahnen waren den ganzen Tag über voll in Betrieb, da an diesem Wettbewerb Jeder und Jede teilnehmen kann und es natürlich auch einen sensationellen Preis zu gewinnen gab. Patrick Säly aus Tschagguns zeigte am besten, wie man mit Bierkrügen gefühlvoll umgeht, holte sich die meisten Punkte knapp vor Bitschnau Werner aus Bartholomäberg und gewann damit den begehrten Gutschein im Wert von 350 Euro, gesponsert von Illwerke-Tourismus!

Auch bei der großen Tombola mit 400 Warenpreisen und zahlreichen, bestens dotierten Gutscheinen unserer Tschaggunser Gastronomie haben sich die Gäste zahlreich beteiligt. Das vom Kristahof gesponserte Kilbischwein blieb heuer übrigens in Tschagguns. Aus der großen Tombolatrommel wurde ein Los von Tobias Bickel aus der Mauren gezogen. Neben unserer heimischen Gastronomie mit ihren Gutscheinen für die Hauptverlosung gilt aber auch besonderer Dank allen anderen Betrie-



„Volles Haus“ hieß es auch bei der diesjährigen Kilbi wieder



Auch die Trachtengruppe Schruns-Tschagguns war heuer mit dabei



Die Harmoniemusik Tschagguns umrahmte den Frühschoppen traditionell musikalisch



Das Bierkrugschupfen gestaltete sich wieder einmal mehr als Publikumsmagnet



Die Golni's hatten die Bewirtung wie gewohnt stets im Griff

ben, die uns großzügig mit Warenpreisen für die große Tombola bedachten.

Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule und den Kindergarten richten für ihr entgegen gebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde und speziell an die Mitarbeiter des

Bauhofes, die uns jedes Jahr tatkräftig helfen. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere zahlreichen Helfer, die uns während des gesamten Kilbitages in verschiedensten Jobs unterstützten.

**Obmann Heinz Fritz
und seine Gola-Droli-Truppe**

Waldspielgruppe Au-Graga

„Miar mahan an Kreis,
an schöna, runda Kreis!
Miar nen üs a dr Hand
und gon in Wald mötnand.
Hurra, d’Au Graga mahan
KRAHHH...“

So sind die 12 „Au-Graga“ Kinder in das neue Waldspielgruppenjahr gestartet. Die Betreuerinnen Miriam Tschaler-Maklott und Gabi Torghele finden in der Naturpädagogik den Sinn der ganzheitlichen Betreuung und Förderung. Bewegung in der Natur schafft die Voraussetzung für eine gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung. Das freie Spiel

im Wald fördert die Kinder mit allen Sinnen. Die dadurch entstehenden Gruppenerlebnisse stärken unter anderem ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstständigkeit.

Ein herzliches Vergelt’s Gott der Gemeinde Tschagguns. Bereits das 6. Jahr steht den „Au-Graga“ ein Plätzchen in der Tschagguner Au zur Verfügung. Dort wird nach Herzenslust gespielt, gebaut, gematscht, entdeckt, beobachtet, gesungen, Geschichten erzählt, ...

Die „Au-Graga“ freuen sich schon auf ein abwechslungsreiches Jahr und Grüßen alle mit einem lauten ...



Info`s von den Volksschulen Tschagguns und Latschau

Lehrerwechsel in der Volksschule Latschau

Vor vier Jahren wurde die Reformklasse in Latschau eingerichtet. Eltern aus allen Gemeinden der Talschaft haben seither die Möglichkeit, ihre Kinder dorthin zu schicken, wenn gewisse Kriterien erfüllt werden. Von Anfang an hat Frau Kessler Bianca diese jahrgangsgemischte Klasse geführt und die Kinder nach den pädagogischen Grundsätzen von Maria Montessori unterrichtet. Jetzt wechselt Frau Kessler nach Ludesch. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei ihr ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und für ihren Einsatz. Im kommenden Schuljahr wird Frau Strolz Heidi die Klasse in Latschau übernehmen. Sie war davor Leiterin der Volksschule Bürserberg. Wir wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern in Latschau. Religionslehrerin ist Frau Haag Karin.

Veränderungen in der Volksschule Tschagguns

Folgende Lehrpersonen haben die Schule verlassen:

- Frau Schoder Daniela ist bereits im April aus dem Dienst ausgetreten.
- Ihre Vertretung, Frau Salzgeber Cornelia, erwartet ihr zweites Kind und ist somit in Karenz.
- Unser Religionslehrer, Herr Kurisingal



Benny, ist in die Schweiz gezogen. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei allen ganz herzlich.

Neu im Team sind Frau Moser Anja (sie wird die 3b-Klasse übernehmen) und die Religionslehrerinnen Ammann Amrei und Batlogg Gertrud.

Lehrpersonen im Schuljahr 2015/16

1/2a-Klasse (jahrgangsgemischt):
Gächter Nathalie

1/2b-Klasse (jahrgangsgemischt):
Vonderleu Nicol

3a-Klasse: Hausberger Anna

3b-Klasse: Moser Anja

4. Klasse: Kleboth Isabell und Hron-Heel Ulrike

Zusatzlehrerin: Lorenzin Imelda

Werken (textil): Härtl Astrid

Religion: Ammann Amrei und Batlogg Gertrud

Diskalkulie: Tschann Petra
Sprachtherapie: Hammerer Irmgard
Legasthenie: Wille Claudia
Schulleitung: Schlatter Rainer
Mittagsbetreuung: Fleisch Ingrid und Martin Claudia
Schulwart: Sauerwein Lieby

Finanzielle Unterstützung

Schule kostet Geld. Schulsachen, Kleidung, Bezahlung von Theateraufführungen, Projekten, Schikurs, etc. belasten oft das Monatsbudget. Wer Unterstützung braucht, kann sich beim Schulleiter melden. (Siehe auch in diesem Heft bei „Gesundes Tschagguns“!)

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen einen guten Schulstart.

Schlatter Rainer, Schulleiter

Kurse der Volkshochschule Bludenz/ Außenstelle Montafon Herbst/ Winter 2015

O6311 Sennschule: Produzieren Sie Ihren eigenen Frischkäse!

Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns Ref.: Werner Fritz
Beginn: Freitag, 16.10.2015 um 17:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

O1000 Auf der Suche nach unseren Ahnen

Ort: Gemeinde St. Anton i.M., Vereinsraum 1. Stock (Eingang hinten) Ref.: Ursula Simmerle
Beginn: Freitag, 16.10.2015 um 18:00 Uhr (3 x 3 Stunden)

O8603 Familientöpfen (ab 4 Jahren), Tschagguns

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn: Dienstag, 20.10.2015 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)

O6000 Schönes aus Keramik für Haus und Hof

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn: Mittwoch, 21.10.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

O6100 Keine Angst vor dem weißen Blatt! - Die Kunst des Zeichnens

Ort: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns Ref.: Edgar Winkler
Beginn: Mittwoch, 21.10.2015 um 19:00 Uhr (5 x 3 Stunden)

O6305 Neue Kochideen für den Herbst mit Kürbis, Pilzen & Co

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Werner Vögel
Beginn: Donnerstag, 22.10.2015 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

O7404 Wohltuende Wickel und Auflagen

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Mehrzweckraum Ref.: DGKS Elisabeth Hartmann
Beginn: Freitag, 23.10.2015 um 14:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

O6002 Große Weidenherzen

Ort: Volksschule St. Anton i. M., Werkraum Ref.: Gaby Matt
Beginn: Freitag, 23.10.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

O7601 Heilsames Singen

Ort: Käsehaus Montafon (Saal im Obergeschoss), Schruns Ref.: zert. SingleiterInnen Ulrike Veits, Verena Burger
Beginn: Dienstag, 03.11.2015 um 19:00 Uhr (5 x 1,5 Stunden)

O6006 Accessoires in Filz: der Schlauchschal (Möbiusschal)

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall Ref.: Brunhilde Adam
Beginn: Donnerstag, 05.11.2015 um 17:00 Uhr (1 x 5 Stunden)

O6312 Brot backen, leicht gemacht!

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner
Beginn: Freitag, 06.11.2015 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)

O7402 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch
Beginn: Montag, 09.11.2015 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

O6001 Drahtengel

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum Untergeschoss Ref.: Irmgard Kühne
Beginn: Dienstag, 10.11.2015 um 19:00 Uhr (1 x 4 UE)

O6304 Heimische Wildspezialitäten

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Ref.: Werner Vögel
Beginn: Freitag, 20.11.2015 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

Anmeldung und Information:
VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at

Tschaggunserin schreibt Jugendbuch

Sabine Schoder veröffentlicht ihr erstes Jugendbuch mit dem Titel „Liebe ist was für Idioten. Wie mich.“ Der deutsche S. Fischer Verlag listet das Buch als Spitzentitel für den kommenden Herbst und bringt es als Taschen- und Hörbuch heraus. Es ist bereits überall im Buchhandel erhältlich.

Autorin Sabine Schoder über den Inhalt: „Es ist eine Liebesgeschichte über zwei Jugendliche. Hauptcharakter ist die 17-jährige Viktoria, die sich von nichts unterkriegen lässt. Bis sie eines Morgens bei einem fremden Jungen im Bett aufwacht, der ihre Gefühlswelt

total auf den Kopf stellen wird.“ Auf Buchportalen und Blogs entwickelt sich der Titel bereits zum Geheimtipp. Was besonders gefällt, ist die unverblünte Art, wie Sabine Schoder die Geschichte erzählt. Manchmal humorvoll und sarkastisch, an anderen Stellen durchaus tiefgründig, lässt die Autorin ihre Leser eine wahre Achterbahnfahrt der Gefühle durchleben. Ein Buch für junge Frauen, das auch Erwachsene begeistern kann. Am Freitag, dem 23.10.2015 liest die Montafonerin aus ihrem Jugendroman „Liebe ist was für Idioten in der Bibliothek Montafon Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



Bauernadvent am Samstag, dem 28. November 2015 ab 15 Uhr

St. Gallenkirch, Dorfplatz beim Musikpavillon

In Verbindung der Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf und Ländle Burí laden wir zum Bauernadventmarkt mit verschiedensten heimischen Produkten von Montafoner Landwirten, Handwerksbetrieben und Vereinen ein. Angeboten werden Frischwaren, Hausgemachtes, Handgefertigtes, Handwerksartikel, Dekorationsartikel und vieles mehr. Auch Montafoner Steinschafe werden beim Markt zu bewundern sein. Umrahmt wird die Veranstaltung mit musikalischen Klängen passend zur Adventzeit. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich die Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf mit Ländle Burí.



Erfolgreicher Lehrgang für Kornelia Nussbaumer

Frau Nussbaumer Kornelia absolvierte kürzlich an der Verwaltungsakademie Vorarlberg im Rahmen des Lehrganges für Kinderbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenz das Spezialisierungsmodul „Kinderbetreuungs- und Spielgruppenassistenz“ mit dem Schwerpunkt Emmi Pikler und Maria Montessori. Frau Nussbaumer ist die erste Absolventin im Montafon, die das Diplom erfolgreich absolviert hat. Herzliche Gratulation zu ihrem Diplom und viel Erfolg beim weiteren Berufsweg!



Vorarlberger Tagesmütter - Kinderbetreuung

Vorarlberger Tagesmütter bieten Kindern eine familiäre Betreuung, Tagesmutter in Tschagguns hat noch freie vormittags Plätze.

Bei einer Tagesmutter sind besonders kleine Kinder bestens aufgehoben. In der familiären Atmosphäre bekommen sie die Nestwärme, die sie brauchen. Für die Eltern bietet die Betreuung bei einer Tagesmutter ebenfalls große Vorteile: Das Betreuungsausmaß ist flexibel und reicht von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen pro Woche. Auch in Randzeiten und während der Ferien ist die Tagesmutter für die Kinder da. Freie vormittags Plätze gibt es derzeit in Tschagguns.. Eine Tagesmutter hat nur wenige Kinder in ihrer Obhut. Das kommt vor allem den ganz kleinen Kindern zugute. In der kleinen Gruppe bleibt für jedes Kind ausreichend Zeit. Es kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen und ihre Entwicklung unterstützt werden. Bei einer Tagesmutter spielen, basteln, toben die Kinder wie in jeder Kinderbetreuungseinrichtung. Gemeinsam werden aber auch ganz alltägliche Dinge erledigt wie das Tisch decken, kochen oder Wäsche aufhängen.



© IMAGO by Patrick Säly

Laufende Aus- und Weiterbildung

Das unterschiedliche Alter der Tageskinder und häufig auch der eigenen Kinder der Tagesmutter bringt zusätzliche Vorteile: Die Kleinen lernen sehr viel voneinander, unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Alle Vorarlberger Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine laufende Weiterbildung garantiert die Vorarlberger Tagesmütter gemein-

nützige GmbH. Sie steht den Tagesmüttern auch jederzeit bei organisatorischen und erzieherischen Fragen zur Seite. Brauchen Sie Unterstützung von einer Tagesmutter?

Nähere Informationen erhalten Sie bei Daniela Burtscher, unter 05522 71840 350, d.burtscher@verein-tb.at oder www.verein-tagesbetreuung.at.

*Exclusive
Hochzeitsfotografie*

**professionell &
leidenschaftlich
anders & einzigartig**

Patrick Säly Photography | Rasafeistr. 7b | 6774 Tschagguns
Tel.: 0664/5222 333 | info@patricksaely.com | www.patricksaely.com



Geburten

Lion	Julia und Craig Reynolds	Kreuzgasse 1b
Ida-Aileen	Magdalena Butzerin	Ziegerbergstraße 6
Lina	Isabell Vallaster	Zelfenstraße 99
Ben	Daina Reinke und Alexander Ganahl	Bitschweilstraße 2a
Samuel	Magdalena und Tobias Bahl	Bitschweilstraße 2a



Hohe Geburtstage

Oktober 2015

Vonier Rosa	Äußere Mauren 7	01.10.1944	71 Jahre
Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	81 Jahre
Schuchter Georg	Bödmensteinstraße 6	03.10.1930	85 Jahre
Stocker Erwin	Unterziegerbergstraße 32	03.10.1942	73 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	81 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	83 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	77 Jahre
Mangeng Erika	Gardengaweg 3	14.10.1942	73 Jahre
Schott Anton	Schrofaweg 1	17.10.1929	86 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	75 Jahre
Lang Alwin	Gardengaweg 12a	19.10.1930	85 Jahre
Schuchter Elisabeth	Zelfenstraße 71	20.10.1930	85 Jahre
Bahl Karl	Juppaweg 2	21.10.1943	72 Jahre
Blaickner Diether	Quadrätschweg 4	26.10.1938	77 Jahre
Salzgeber Max	Gardengaweg 1	27.10.1928	87 Jahre
März Maria	Im Stutz 2	30.10.1936	79 Jahre
Mosser Anna	Rasafeistraße 11	30.10.1941	74 Jahre

November 2015

Bahl Elmar	Latschaustraße 21	04.11.1940	75 Jahre
Dobler Edeltraud	Nirastraße 18	08.11.1945	70 Jahre
Salzgeber Erna	Birkenweg 5	18.11.1924	91 Jahre
Grohs Irene	Latschaustraße 48	19.11.1943	72 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	76 Jahre
Stross Konstanzia	Illstraße 1	30.11.1936	79 Jahre

Dezember 2015

Tschohl Helga	Zelfenstraße 60	05.12.1938	77 Jahre
Bahl Franz	Zelfenstraße 30a	06.12.1937	78 Jahre
Bahl Siegfried	Unterziegerbergstr. 33	09.12.1939	76 Jahre
Mangeng Konrad	Gardengaweg 3	17.12.1936	79 Jahre

Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	83 Jahre
Leopolder Wilhelm	Tannenweg 4	23.12.1942	73 Jahre
Gabrielli Erich	Gauertalweg 2a	27.12.1943	72 Jahre
Lesky Leopold	Illstraße 1	30.12.1943	72 Jahre



Sterbefälle

Oberer Brunhilde	Bitschweilstraße 28a	Jahrgang 1926	88 Jahre
Bitschnau Eduard	Latschaustraße 1/5	Jahrgang 1927	88 Jahre
Salzgeber Ida	Zelfenstraße 94	Jahrgang 1915	99 Jahre
Juen Ludwig	Im Stutz 4c	Jahrgang 1939	75 Jahre
Vonderleu Christian	Riaderweg 1	Jahrgang 1930	84 Jahre
Marent Mechthild	Ziegerbergstraße 5	Jahrgang 1915	99 Jahre

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 27. November 2015**

EISENSTEIN



Lederhose
Hemd
Weste
Schuhe
Dirndl

www.eisenstein.at

159 €
25 €
75 €
49 €
119 €

EISENSTEIN



Anzug
mit Hemd
und
Krawatte

139 €

www.eisenstein.at





Welt- spartage

Vom 27. - 30. Oktober in der
Raiffeisenbank Bludenz-Montafon.
Komm vorbei und leere
dein Kässile beim bunten
Sumsi-Schalter.

Tolle Geschenke

Unsere fleißigen Sparer werden
mit einem tollen Geschenk &
Luftballons belohnt.

Sumsi Gewinnspiel

Fülle unseren Gewinn-
schein in der Bank aus und
gewinne mit etwas Glück
eines der beliebten
Ländle-Spiele.

